

## 2.2.32 *Lake* 1933:<sup>2021</sup> (Ziel: "Lake1933A")

### 1. Das Datum der Hungersnot unter Claudius: (Ziel: "HungerJoseA")

1.1 Der Claudius-Brief an Fadus als terminus post quem für die Hungersnot? *Lake* 1933 hat gegenüber *Schwartz* 1907 recht, wenn er den Brief von Claudius Jos Ant XX 1,2 an Fadus wegen des hohenpriesterlichen Gewandes ins Jahr 45 nC setzt.<sup>2022</sup> Aber er gibt diesem Brief bzw der Datierung ins Jahr 45 im Zusammenhang mit der Hungersnot in Judäa bzw im Zusammenhang mit der Hilfeleistung der Königinmutter Helena eine zu große Bedeutung. - Der Bericht von der Hilfeleistung findet sich in Ant XX 2,5 zweifellos nach Fadus Regierungszeit (XX 1,1-3; 44-46 nC) und vor Tiberius Alexanders Amtszeit (XX 5,2) eingereiht.<sup>2023</sup> Aber der Bericht über die Hilfeleistung der Königin-Mutter Helena findet sich innerhalb eines zusammenhängenden Komplexes der adiabensischen und parthischen Königsgeschichte.<sup>2024</sup> Diese ganze parthische / adiabensische Königsgeschichte (und nicht nur die Hungersnot und die Hilfeleistung während der Hungersnot!) ist hinter Fadus Amtszeit bei Josephus eingetragen. Und man tut gut daran, einen chronologischen Blick darauf zu werfen, a) weil das sonst wenig geschieht,<sup>2025</sup> b) weil es um die Frage geht, in welchen zeitlichen Raum diese Geschichte gehört,<sup>2026</sup> ob der Brief an Fadus als terminus post quem für diesen ganzen, nach Ant XX 1,2 eingeordneten Komplex zu betrachten ist, und c) an welcher zeitlichen Stelle innerhalb des Komplexes Ant XX 2,1 - 4,3 die Hilfeleistung der Königin Helena

<sup>2021</sup> *Lake*, Kirsopp: The Chronology of Acts. In: *Jackson and Lake*, The Beginnings of Christianity. Bd V, London (1933), 445-474. (Ziel: "1933LaA")

<sup>2022</sup> *Schwartz* wollte irrtümlich 46 nC datieren. Zum Datum des Briefes 'Jahr 45' vgl S. 753 Textbox Nr. 436. So wie die 2. von *Bourguet* 1905 veröffentlichte Claudius-Inschrift aufgrund der Titulatur ins Jahr 46 weist (vgl o. S. ? Textbox Nr. ?), so weist die Titulatur des Claudius-Briefes an Fadus ein Jahr früher ins Jahr 45 nC (vgl o. S. ? A ?). - Aber das Datum des Briefes an Fadus ist nicht terminus post quem für die von Agabus Apg 11,28 geweissagte Hungersnot in Judäa zZ des Claudius bzw zZ der Hilfeleistung der Königin-Mutter Helena, eher schon terminus ante quem.

<sup>2023</sup> Tiberius Alexander übte die oberste Gewalt in Judäa im 7. Jahr des Claudius = Fj (jüd) 46/47 nC aus. Vgl zu den Präfecten Judäas die Anmerkungen S. 867 A ? und die kleine Liste S. 1212 Textbox Nr. 617. Die Grundlage dazu bilden die bei Euseb überlieferten, allerdings korrigierten Antrittsdaten S. 1214 Textbox Nr. 618.

<sup>2024</sup> Drei Kapitel bei Josephus: Ant XX 2,1-5; 3,1-4; 4,1-3.

<sup>2025</sup> Methodisch gesehen beschränken sich die neutestamentlichen Chronologen oft wegen Apg 11,27-30 allein auf die Untersuchung der Überlieferung von der/den Hungersnot/nöten. Die parthische und adiabensische Königsgeschichte interessiert sie meist nicht. So wird dann sehr schnell für die Datierung der Hilfeleistung der Helena als chronologisches Kriterium die literarische Einordnung bei Josephus in den Antiquitates nach Fadus Regierung über Judäa gewählt, mit dem Ergebnis: nach 44-46 nC. So ist zB auch *Jeremias* ZNW 1928 vorgegangen.

<sup>2026</sup> Nach Ant XX 4,3 starb Izates im 56. Jahr seines Lebens und im 25. Jahr seiner Regierung. Er regierte von 30 - 54 nC (Kl. Pauly III, 1969, 33-34) und wurde also kurz vor der Zeitenwende im Jahr 2 vC geboren. Auch der Tod seiner Mutter wird ebd berichtet. Sie starb nach Kl. Pauly, II, 1967, 991 "um 65 nC". Izates übernahm die Herrschaft von Monobazus (Ant XX 2,2), der nach Kl. Pauly III, 1969, 141ff, 36 nC starb. Izates hatte also vorher 6 Jahre (30-36 nC) über die Landschaft Karrae geherrscht (Ant XX 2,2). In Ant XX 2,4 Ende (§37) schickt Izates einige seiner mit ihm verfeindeten Brüder samt ihren Kindern als Geiseln zum Kaiser Claudius nach Rom, die anderen aber zum Partherkönig Artabanus. Das chronologische Problem dieser Notiz liegt darin, daß der Partherkönig Artabanus nach *Weißbach*, PWRE 18, 1349, 2010, schon 38 nC, also vor Claudius Regierungsantritt, gestorben sein soll, während Claudius erst am 24. Jan 41 an die Regierung kam. Möglich ist, daß *Weißbach* den chronologischen Beleg bei Josephus Ant XX 2,4 für den 24.1.41 nC als terminus post quem für Artabanus Tod übersehen hat. Aber da ich nicht den Artikel 'Artabanus' geschrieben oder bearbeitet habe, stelle ich meine Bedenken zurück und bleibe bei *Weißbachs* Datierung von Artabanus Tod '38 nC'. Nach Ant XVIII 2,4 kam Artabanus nach zwei Schlachten, einer 9 nC verlorenen und einer 12 nC gewonnenen, an die Regierung, indem er Vonones schlug. Nach Ant XX 3,1 flieht Artabanus zu König Izates von Adiabene, und zwar 37 nC, nach *Weißbachs* Artabanus-Datierung ca 1 Jahr vor seinem Tod. Mit Hilfe von Izates, der vermittelnd eingriff, gelangte er wieder auf den parthischen Königsthron. In Ant XX 3,4 wird Artabanus Tod und Vardanes Antritt berichtet (38 nC). Vardanes wurde 46 nC ermordet und die Königswürde erhielt Kotardes (bei Tacitus: Gotarzes). Auch Kotardes / Gotarzes starb bald (Ant XX 3,4), indem er einer Verschwörung zum Opfer fiel (51 nC). Josephus meint, daß nach ihm sein Bruder Vologeses auf den Thron gekommen wäre, aber nach Tacitus erlag Gotarzes einer Krankheit und es folgte ihm zunächst Vonones (51 nC) und dann erst Vologeses. Kl. Pauly V, 1979, 1321; Vologaesos: "Partherkönig 51-80, setzte 54 seinen Bruder Tiridates (2) als König in Armenien ein (Tac ann 12,50f)." Über Vonones II lese ich (Kl Pauly V, 1979, 1333): "Bruder des Partherkönigs Artabanos III. Vom J. 19 an herrschte er 30 Jahre lang über Media Atropatene (*Kahrstedt* Artabanus III. 6.18.22f.): im Jahr 51 auf den Partherthron berufen, dürfte er nach einigen Monaten gestorben sein, Tac Ann 12, 14, 4." Der ganze Komplex endet also ca. 54, dh mit dem Tod von Claudius (13.10. 54 nC); und er beginnt, je nachdem, wie man rechnet, im Jahr 12 oder im Jahr 30 nC, umfaßt also 24 - 42 Jahre. Auf keinen Fall - und das ist methodisch wichtig - darf der Claudius-Brief aus dem Jahr 45 nC (Ant XX 1,2) als terminus post quem für die Ereignisse und Erzählungen dieses ganzen Komplexes genommen werden, wie *Lake* 1933 und *Jeremias* 1928 das möchten. Ein Teil fällt vor das Jahr 45, ein Teil (nach Vardanes Tod) fällt nach 45 nC. Die Hilfeleistung der Königin Helena findet sich innerhalb dieses Komplexes zweimal berichtet, einmal vor Artabanus Tod (also vor 38 nC), ein anderes Mal während Vardanes Regierung (38-47 nC), im Mittelwert also ca 42/3 nC. Nicht die Chronologie des ganzen Komplexes, sondern nur die Hungersnot zZ der Hilfeleistung der Königin Helena zu betrachten, und diese nach 45 nC einzuordnen, entspringt einem christlich-theologisch verengten Weltbild, das nicht mehr in der Lage ist, auch die vorchristliche Geschichte der anderen, heidnischen Völker wahrzunehmen. Vgl zum Ganzen den Exkurs S. ? - ? (im Anhang zu m. Bespr. v. *Belser* 1898). (Ziel: "KomplexIzates")

eingetragen ist.

436 Datierung d. Claudius-Briefes Ant XX 1,2 ins Jahr 45 nC

1.2 Ich komme zu dem Ergebnis, a) daß Josephus bzw die Quelle des Josephus hinter seinem Bericht über Fadus Amtszeit ca 40 Jahre der parthischen und adiabensischen Königsgeschichte nachträgt (12-54 nC),<sup>2027</sup> b) daß innerhalb der parthischen und adiabensischen Königsgeschichte es bei der chronologischen Einordnung der Hilfeleistung der Helena eine Differenz gibt: Einmal wird sie in der relativen

Zwei Datierungen aufgrund der Kaisertitulatur im Vergleich		
Chronologisch verwertbares Element i.d.Kaisertitulatur	Claudius-Brief an Fadus 45 nC	Claudius-Inschrift 46 nC
Tribucinische Gewalt	zum 5. Mal	zum 6. Mal
zum Konsul designiert	zum 4. Mal	zum 4. Mal
IMPERATOR	zum 10. Mal	zum 11.Mal
Datierung	45 nC	46 nC

Chronologie vor Artabanus Tod (also vor 38 nC) eingeordnet, das andere Mal während der Regierung von Vardanes, also zwischen 38 und 46 nC bzw vor 46 nC (und nicht nach 46!). Welche zeitliche Einordnung ist eher zutreffend? Ich meine die zweite, näherhin eingegrenzt zwischen 41 und 44 nC. Die Erzählung über die adiabensische Königsgeschichte ist beherrscht von dem Übertritt des adiabensischen Königshauses zum Judentum. Voller Stolz wird aus jüdischem Blickwinkel darüber berichtet. Es bekehrt sich nicht nur die Königin-Mutter Helena, sondern auch ihr Sohn Izates zum Judentum. Wo lagen die tieferen Gründe? Ich meine, es spielte siebenerlei eine Rolle:

1.2.1 Natürlich eine gewisse jüdische Missionsbewegung.

1.2.2 Die Vorgänge in Judäa zwischen 37-41 nC, während der Regierungszeit des römischen Kaisers Gaius Caligula. Er wollte seine Statue entgegen dem mosaischen Bilderverbot im Tempel von Jerusalem aufstellen lassen.<sup>2028</sup> Aber die fromme jüdische Landbevölkerung hat mutig mit der Gefahr für Leib und Leben einen entschiedenen, religiösen Widerstand geleistet.<sup>2029</sup> Wie über Nacht ist die Gefahr unvorhersehbar und überraschend durch die Ermordung des Kaisers Gaius Caligula (gest. 24.1.41) gebannt worden.<sup>2030</sup> Die Gebete der Frommen um Verschonung hatte Gott erhört. In diesem Sinne wird auch die Haltung des Petronius geschildert, der bereit war, die religiösen Bedenken der Juden zu akzeptieren und der in einen schweren Loyalitätskonflikt mit Gaius geriet. Ehe die Nachricht eintraf, daß er sich selbst den Tod geben solle, war die Nachricht vom Tod des Kaisers in seinen Händen.<sup>2031</sup> Gott hatte auch das Leben des für die Juden so verständnisvollen römischen Legaten von Syrien geschützt.

1.2.3 Herodes Agrippa war unter Kaiser Tiberius ins Gefängnis gekommen, aber zu Beginn von Gaius Regierung (37 nC) zum König über Ituräa und Batanäa erhöht worden. Drei Jahre später gab ihm der Kaiser noch Galiläa und Peräa, das ehemalige Herrschaftsgebiet von Herodes Antipas hinzu.<sup>2032</sup> Nach der Ermordung des Kaisers (am 24. Jan 41) erhielt er von dessen Nachfolger Claudius auch noch das Gebiet der römischen Prokuraturen Samaria und Judäa.<sup>2033</sup> Der Vordere Orient erlebte mit staunenden Ohren den rasanten, beispiellosen Aufstieg eines jüdischen Königs von römischen Gnaden.

1.2.4 Aus der schweren Krise zZ des Gaius Caligula ging das Judentum in seinem

<sup>2027</sup> Die Quellen zur jüdischen Geschichte wurden immer sukzessive aktualisiert. Bis zum Tod von Herodes Agrippa und bis zur Ankunft von Fadus im Juli 44 reichte der Bericht des Agrippa-Biographen. Dann, meine ich, ist eine Denkschrift erstellt worden über die Vorgänge während Cumanus Prokuratur (47-52), die um Felix Amtszeit (52-55) bzw bis zum Tod des Claudius (13. 10. 54) verlängert wurde. Der jüdische Geschichtsschreiber, der die Zeit von 44/46-54 bearbeitete, verfügte auch über eine Verlängerung der parthischen und adiabensischen Geschichte, die er nach Fadus Amtszeit einfügte, ehe er die weiteren 8 Jahre der jüdischen Geschichte von 46-54 darstellte.

<sup>2028</sup> Zur Statue von Gaius vgl Jos Ant XVIII 8,2: "schickte den Legaten Petronius als Nachfolger des Vitellius nach Syrien und trug ihm auf, ... sein (des Caesars) Standbild im Tempel Gottes aufzustellen."

<sup>2029</sup> Zum Widerstand der jüdischen Landbevölkerung vgl Jos Ant XVIII 8,2-3.

<sup>2030</sup> Zum Tod von Gaius Caligula vgl die ausführliche Erzählung Ant XIX 1,1-20; 2,1-5.

<sup>2031</sup> Vgl Jos Ant XVIII 8,8: "... so sollst du jetzt dein eigener Richter sein und selbst bestimmen, was dir geschehen soll, damit du die Wucht meines Zorns fühlst. Ich will an dir ein Beispiel aufstellen..." Ant XX 8,9: "Das war der Inhalt des Briefes, den Gaius an Petronius richtete. Doch erhielt Petronius denselben nicht mehr bei Lebzeiten des Caesars, weil die Seefahrt sich für die Überbringer so in die Länge zog, dass ein anderer Brief, in welchem ihm der Tod des Gaius gemeldet wurde, früher in seine Hände gelangte."

<sup>2032</sup> Zur Verbannung von Herodes Antipas vgl Jos Ant XVIII 7,1-2.

<sup>2033</sup> Zu dieser Vergrößerung von Agrippas Herrschaftsgebiet vgl Jos Ant XIX 5,1.

Selbstbewußtsein religiös und politisch gestärkt hervor.

1.2.5 In diesen Aufstieg des jüdischen Glaubens zu Ansehen, Macht und Einfluß ordne ich den Übertritt des adiabenenischen Königshauses zum Judentum ein.<sup>2034</sup>

1.2.6 Als viele Könige des Vorderen Orients auf dem Höhepunkt seiner Macht zu König Herodes Agrippa (41-44 nC) kamen, um ihm ihre Aufwartung zu machen,<sup>2035</sup> wird auch die Königin-Mutter Helena, die als Frau von Josephus unter den mächtigen Männern nicht genannt wurde, aber deren Jerusalem-Besuch in der adiabenenischen Königsgeschichte zweimal, einmal vor Artabanus Tod und vor Vardanes Antritt,<sup>2036</sup> zum anderen vor Vardanes Tod<sup>2037</sup> berichtet wird, mit darunter gewesen sein.

1.2.7 Josephus hat zwar die ca 40-jährige parthische und adiabenenische Königsgeschichte in seiner Archäologie nach Fadus Amtszeit, also nach 45/46 eingeordnet, aber während dieser nachgetragenen 42 Jahre (von 12 - 54 nC) wird die Hungersnot und die Hilfeleistung der Königin Helena näherhin in die Zeit von 41-44 nC gehören.<sup>2038</sup> (Ziel: "HungerJoseE"/"AgrippaA")

2. Agrippas Regierungsjahre: Bei der Zählung<sup>437</sup> Zählung und Datierung von Agrippas Regierungsjahren

und Datierung von Agrippas Regierungsjahren läßt sich Lake von zwei Gesichtspunkten leiten, die ich ganz anders als er beurteilen würde: Es besteht ein Widerspruch zwischen Josephus Darstellung und dem Zeugnis der Münzen. Lake gibt dem Zeugnis des Josephus den Vorzug; ich würde genau umgekehrt verfahren.

2.1 Josephus gibt Herodes Agrippa nur 7 Regierungsjahre. 4 Jahre hätte er über die Tetrarchie des Philippus regiert, 3 Jahre über Judäa, Samaria und Galiläa.<sup>2039</sup> Die Münzen dagegen geben Herodes Agrippa ein 8., ja sogar ein 9. Regierungsjahr.

Agrippas vordatierte Rjj		Agrippas Rjj (Lake 1933, 449)	
1. Rj	Adar 36/37 nC (16.3. - 4.4.37)	Agrippa noch im Gefängnis, Erhebung nach Lake erst nach 1. Nisan	
2. Rj	1. Nisan 37 - Adar 38	First year	May 37 - Spring 38
3. Rj	1. Nisan 38 - Adar 39	Second year	May 38 - Spring 39
4. Rj	1. Nisan 39 - Adar 40	Third year	May 39 - Spring 40
5. Rj	1. Nisan 40 - Adar 41	Fourth year	May 40 - Spring 41
6. Rj	1. Nisan 41 - Adar 42	Fifth year	May 41 - Spring 42
7. Rj	1. Nisan 42 - Adar 43	Sixth year	May 42 - Spring 43
8. Rj	1. Nisan 43 - Adar 44	Seventh year	May 43 - Spring 44
9. Rj	1. Nis - ca. Tammuz 44. 9. Jahr auf Münzen, nach Agrippas Tod bis zur Ankunft von Cuspius Fadus ca 1.7. 44		

2.1.1 Folgender Gesichtspunkt ist bei Lake maßgebend (S. 447): "When Caligula reached Rome he was inclined to release Agrippa immediately, but Antonia persuaded him to wait for a decent interval. Soon after this - a few

<sup>2034</sup> Der Übertritt der Königin-Mutter Helena wird Jos Ant XX 2,1 und 2,3 berichtet, die Missionspredigt des jüdischen Kaufmanns Ananias Ant XX 2,4, der Übertritt und die Beschneidung von Izates ebenfalls Ant XX 2,4.

<sup>2035</sup> Jos Ant XIX 8,1. Es kommen 4-5 Potentaten von römischen Gnaden bei Agrippa zu Besuch.

<sup>2036</sup> Jos Ant XX 2,5; vor 38 nC.

<sup>2037</sup> Jos Ant XX 3,4; nach 38, vor 47 nC.

<sup>2038</sup> Gegen Lake 1933, der die Hungersnot-Kollekte der antiochenischen Gemeinde ca 3 Jahre später in das Jahr 46 nC datiert. Zur Hilfeleistung der Königin Helena s. S. 714 A 1915, 1916, 1917 und S. 754, 775, 860, 875, 885, 912, 946 A 2038, 2122, 2328, 2401, 2442, 2540, 2653. Zur Hungersnot im Jahr 43 vgl auch S. 692 A 1855 und S. 714, 743, 754, 773, 824, 860, 861, 875, 885 A 1917, 1994, 2038, 2110, 2223, 2328, 2329, 2401, 2442.

<sup>2039</sup> Ant XIX 8,2: "Er starb im vierundfünfzigsten Jahre seines Lebens und im siebenten [effektiven bzw 8. vordatierten Jahr] seiner Regierung. Vier Jahre [vom 1.-5. vordatierten Rj] hatte er unter dem Caesar Gaius regiert und zwar drei Jahre lang [vom 1.-4. vordatierten Rj] nur die Tetrarchie des Philippus, im vierten [effektiven bzw vom 4.-5. vordatierten Rj] aber auch noch die des Herodes [sc. Antipas, also Galiläa und Peräa]. Die drei übrigen Jahre seiner Regierung [vom 5.-8. vordatierten Rj] fielen in die Zeit des Caesars Claudius, und in diesen beherrschte er ausser den genannten Gebieten auch noch Judäa, Samaria und Caesarea." Vom 1. vordatierten bis zum 4. vordatierten Jahr des Claudius sind es genau 3 Jahre ["die drei übrigen Jahre"]. Agrippa starb im 4. vordatierten Jahr des Claudius (43/44 nC). - Der Agrippa-Biograph gibt rückblickend - nach Agrippas Tod - die effektiven Zeiten seiner Regierung über die verschiedenen Herrschaftsgebiete an und er geht dabei souverän und gekonnt mit dem Datierungsmodus der Vordatierung um: Er reduzierte die vordatierten Regierungsjahre jeweils um 1 Jahr, um die effektiven Regierungsjahre angeben zu können. (Ziel: "Agrippa9")

days<sup>2040</sup> - he sent for Agrippa and gave him the tetrarchy of Philip with the title of King.<sup>2041</sup> Tiberius war 16. März 37 nC gestorben, das war im jüdischen Kalender der 10. Adar.<sup>2042</sup> Bis zum 1. Nisan am 5./6. Apr 37 nC waren es noch 20 Tage. *Lake* nimmt für den Anfang der Regierung und für das 1. Regierungsjahr Mai 37, also einen Zeitpunkt nach dem 1. Nisan 37 an. Ich gehe davon aus, daß trotz der Einwände von Antonia Herodes Agrippa noch im jüdischen Fj 36/37 nC, vor dem 1. Nisan 37 nC, zum neuen König über die Tetrarchie von Herodes Philippus ernannt wurde. Das Fj (jüd) 37/38 nC war das 2. Rj des Königs Herodes Agrippa.<sup>2043</sup> Wenn von Agrippa gesagt wird, daß er vier Jahre über die Tetrarchie des Lysanias geherrscht habe, so sind das unter der Bedingung der Vordatierung 4 Jahre von seinem 1. bis 5. Regierungsjahr. Und wenn von Josephus bzw seiner Quelle gesagt wird, daß Agrippa 3 Jahre über Judäa geherrscht habe, so sind das unter der Bedingung der Vordatierung 3 Jahre von seinem 5. - 8. Rj.

2.1.2 »Königs«-Münzen: Interessant erscheint, daß es die Münzen mit der Umschrift ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΓΡΗΠΠΑ eigentlich erst ab dem fünften Regierungsjahr gibt, eine Münze, vielleicht aus dem 4. Rj, ist "kurios" (S. 449): "...but the form of the Δ which gives the date is very curious". Gaius wurde am 24. Januar 41, im 5. vordatierten Jahr des Königs Agrippa (Fj [jüd] 40/41 nC), ermordet. Claudius kam an die Regierung und ernannte Agrippa zum König über das ganze ehemalige Reich seines Großvaters Herodes des Großen (37 - 4 vC). S. 449-450: "the fact, that there are none known before his fourth (or possibly fifth) year may indicate that he issued no coins until Claudius gave him Judaea, in the fourth (nein! richtiger: in the fifth!) year of his 'kingship'".<sup>2044</sup>

2.1.3 *Lake* muß sich nun damit auseinandersetzen, daß es nicht nur **Münzen** aus dem 5., 6. und 7. Jahr Agrippas gibt, sondern auch **aus dem 8. und 9. Jahr** (S. 450): "There are, however, two more dated coins quoted by *Madden* belonging to the eighth and ninth years of Herod. So far as the description given in *Madden's* Coins of the Jews, pp 129ff, goes, there is no reason to dispute the genuineness of the coins except that their chronology disagree with Josephus..." Es ist aber die Frage, wie bei Josephus gerechnet wird. ME handelt es sich Ant XIX 8,2 bei dem chronographischen Rückblick um die effektive Regierungszeit, nicht um die offizielle vordatierte, für die Zeitrechnung in Judäa maßgebliche Zählung der Regierungsjahre. Der Agrippa-Biograph rechnet am Ende von Agrippas Leben und Königtum aus, wie lange effektiv Agrippa jeweils über die verschiedenen Herrschaftsgebiete regiert habe.<sup>2045</sup> Aber die Münzen gehen zusammen mit der offiziellen, vordatierten Zählung seiner Regierungsjahre. Als 1. Jahr wurden (trotz des Ratschlags der Antonia, eine Schamfrist einzulegen) die 20 Tage im Adar 36/37

<sup>2040</sup> »Wenige Tage«: Die Quelle des Josephus drückt sich nicht genauer aus; man erfährt nicht, wieviele Tage diese Schamfrist betragen haben soll: Ant XVIII 6,10: "Als nun Gaius mit der Leiche des Tiberius nach Rom gekommen war und ihn dort nach Landessitte mit grossem Pomp bestattet hatte, wollte er noch am selbigen Tage Agrippa freilassen. Doch Antonia widersprach ihm darin, allerdings nicht aus Hass gegen den Gefangenen, sondern nur aus Rücksicht auf Gaius Ehre. Sie wollte nämlich nicht, dass Gaius sich den Anschein gebe, als freue er sich über Tiberius Tod, indem er den von seinem Vorgänger in Ketten gelegten Agrippa sogleich in Freiheit setze. Einige Tage nachher aber liess Gaius ihn in den Palast kommen, ihm das Haar scheren und ihn neu kleiden. Dann setzte er ihm ein Diadem aufs Haupt, ernannte ihn zum Könige über die Tetrarchie, welche Philippus regiert hatte, so wie über die des Lysanias..." Ich meine nicht, daß Antonias Bedenken gegen das Zeugnis der Münzen ankommen, das verlangt: Fj (jüd) 36/37 = 1. (vordatiertes) Regierungsjahr Agrippas.

<sup>2041</sup> Die Umschrift auf den datierten Münzen des Agrippa führt erst seit dem 5. Regierungsjahr den Titel "König". Vermutlich macht sich Josephus einer 4-jährigen Antizipation in bezug auf den Titel »König« schuldig.

<sup>2042</sup> Das jüdische Jahr Fj 36/37 begann am 1. Nisan 36 = Mo/Di, den 16. Apr 36 nC. Es war ein Gemeinjahr zu 354 Tagen. Dh der 1. Nisan des folgenden Jahres fiel auf Fr/Sa (= Sabbat), den 5./6. Apr 37 nC; der 29. Adar des voraufgehenden Jahres auf Do/Fr, 4./5. Apr 37 nC. Folglich entsprach der 16. März 37 nC dem 10. Adar Fj (jüd) 36/37 nC. *Lake* nimmt als Jahresanfang am 1. Nisan den 3. Apr 37. Aber nach *Goldstine* 1973, S. 87, fiel der astron. Neumond erst auf Donnerstagnachmittag, 4. Apr 37 nC, 14h24 babylon. Ortszeit. Donnerstagnachmittag war das Neulicht des Neumondes unmöglich in Jerusalem zu sehen, erst 28 Stunden später, am Freitagabend, den 5. Apr 37 nC. (Ziel: "1Nis37")

<sup>2043</sup> Ant XVIII 6,11: "Im zweiten Jahr der Regierung des Caesars Gaius bat Agrippa um die Erlaubnis, in sein Reich abreisen zu dürfen, um dasselbe zu ordnen, und versprach, nach Regelung aller Verhältnisse wieder zu Gaius zurückzukehren." Es handelt sich um das 2. vordatierte Regierungsjahr von Gaius Caligula, nicht 16. Mär 38 - 15. Mär 39 nC, sondern 1. Nisan 37/38 nC. Es war dies zugleich das 2. vordatierte Jahr des Agrippa. Agrippa ist nicht erst, wie die Datierung von *Lake* S. 449, es nahelegt, May 38 - Spring 39, nach Palästina gereist, sondern schon Apr/Mai 37 nC. Schon allein in dieser Stelle Ant XVIII 6,11 liegt ein Beleg für die vordatierende Zählung der Regierungsjahre sowohl von Gaius Caligula als auch von Herodes Agrippa. Zur Vordatierung vgl S. ? A ?, S. ? A ?, S. 601, 658 A 1608, 1754 und S. 688, 709, 755, 792, 823, 840, 858, 904 A 1838, 1900, 2043, 2164, 2222, 2265, 2319, 2516.

<sup>2044</sup> Bei Nachdatierung hätten schon ab dem Jahr 4 die Münzen mit der Umschrift ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΓΡΗΠΠΑ auftauchen müssen. Das ist also schon der zweite Beweis oder Hinweis für die vordatierte Zählung von Agrippas Regierungsjahren.

<sup>2045</sup> Vgl o. S. 754 A 2038.

gerechnet, sein 8. Rj war Fj (jüd) 43/44 nC, als er ca am 9. oder 10. Adar 43/44 nC starb.<sup>2046</sup>

2.1.4 Münzen aus dem 9. Regierungsjahr: Also bleibt vor allem ein Problem bei den Münzen mit der Aufschrift "Jahr 9" (S. 450): "If we be accepted that the coin of the 'ninth year' is genuine, it must mean that he lived on into the ninth year of his reign in as much as the year of his accession cannot be doubted,<sup>2047</sup> and the ninth year reckoned from his accession would be Spring 45 to Spring 46." Hier möchte ich *Lake* widersprechen. Agrippas Antrittsjahr war nicht May 37 - Spring 38, sondern - wie gesagt - 20 Tage im Adar Fj (jüd) 36/37 nC, also ein ganzes Jahr früher.<sup>2048</sup> Folglich war sein 9. Rj = Fj (jüd) 44/45 nC und nicht May 45 - Spring 46.

2.2 Die Regelung der Nachfolgefrage bzw das Interregnum: Wie schon oben erläutert,<sup>2049</sup> gab es nach Agrippas Tod eine gewisse Unklarheit über die Nachfolge. Es dauerte eine gewisse Zeit, bis die Nachricht von Agrippas Tod den Kaiser in Rom erreicht hatte (ca 7 Wochen).<sup>2050</sup> Dann überlegte man sich in Rom, ob Agrippas Sohn Agrippa II die Nachfolge übernehmen könnte. Aber da er noch sehr jung bzw zu jung war, fiel die Entscheidung gegen diese Möglichkeit.<sup>2051</sup> Statt dessen entschied man am kaiserlichen Hof in Rom, daß das Königreich Agrippas wieder in eine römische Prokuratur umgewandelt werden sollte. Nach dieser Entscheidung mußte ein neuer Statthalter ausgeguckt werden. Die Wahl fiel auf Cuspius Fadus, der sich daraufhin auf sein neues Amt in Caesarea vorbereiten und dann (alsbald?) die Reise nach Palästina antreten mußte.<sup>2052</sup> Rechnet man für die Vorgänge in Rom 4 Wochen (was eventuell noch zu wenig ist) und für die Reise von Cuspius Fadus 5-6 Wochen, so kommt man auf mindestens  $7 + 4 + 5/6 = 16-17$  Wochen zwischen Agrippas Tod und der Ankunft von Fadus in Judäa. Wie, nach welcher Jahrzählung, sollten in diesen 16-17 Wochen die Urkunden im Rechtsleben des jüdischen Volkes im ehemaligen Herrschaftsgebiet von König Agrippa datiert werden? Fadus wird frühestens 1. Juli 44 nC = Monat Tammuz in Caesarea eingetroffen sein. Ich gehe davon aus, daß man von Nisan bis mindestens

<sup>2046</sup> Zur (vordatierenden) Zählung von Agrippas Regierungsjahren vgl o. S. ? Textbox Nr. ?. Zur abweichenden Zählung von *Lake* 1933 vgl S. 754 Textbox Nr. 437.

<sup>2047</sup> Dies ist aber genau der Punkt, den ich bei *Lakes* Agrippa-Datierung bezweifle.

<sup>2048</sup> An diesem Punkt liegt die entscheidende methodische Differenz, wir deuten das gleiche Überlieferungsmaterial unterschiedlich (S. 450): "Can Agrippa have been made king by Caius earlier than 1 Nisan 37? Tiberius died on March 16, and 1 Nisan was either March 5 or April 3. It is surely impossible to put earlier than April 3 the end of the interval of retirement or mitigated imprisonment in which Caius kept Agrippa until it seemed decent to promote one whom his predecessor had imprisoned." Ich halte es für unmöglich anzunehmen, daß aus Rücksicht auf einen unbeliebten Vorgänger, nur damit ein gewisser Eindruck nach außen hin aufrecht erhalten wurde, daß der zum König designierte Agrippa von Gaius noch mindestens 3 Wochen im Gefängnis gehalten wurde. Ich gehe eher davon aus, daß er von seinem Freund Gaius sehr schnell die Nachricht bekam, daß er zum König über die Tetrarchie des Philippus ernannt sei, daß aber die offizielle Erhebung vor dem Senat erst nach Tiberius Beisetzung stattfand. Auch dieser Akt ist noch vor dem 3. oder 4. April 37 denkbar. Ganz abgesehen davon, daß die Münzen aus den Regierungsjahren 8 und 9 die vordatierende Zählung von Fj 36/37 an nahelegen. Im Gegensatz zu *Lake* gibt für mich das Zeugnis der Münzen Agrippas den entscheidenden Gesichtspunkt. (Zum 3. Apr 37, den ich ihm nicht als jüdischen Jahresanfang am 1. Nisan abnehme, vgl o. S. 755 A 2042).

<sup>2049</sup> Zum 9. Jahr Agrippas auf den Münzen siehe oben S. 742, 754 A 1991, 2039.

<sup>2050</sup> Die Nachricht von Tiberius Tod (7 Jahre zuvor) brauchte (nach Wiedereröffnung der Schifffahrt in Richtung von West nach Ost) vom 16. März 37 nC bis zum 18. Nisan 37 nC 38 Tage (=  $5 \frac{1}{2}$  Wochen), bis sie Vitellius in Jerusalem erreichte. Die jahreszeitlichen Verkehrsverhältnisse für die Überbringung der Depeschen mit der Todesnachricht waren bei beiden Todesfällen ungefähr gleich (11 oder 16 Tage können im Frühling schon einen Unterschied ausmachen; Agrippas Tod am 28.2.44 nC, 5 Tage vor dem 5. März, Tiberius Tod fiel 11 Tage nach Wiederöffnung der Schifffahrt). ZZ von Agrippas Tod war das Meer noch geschlossen (mare clausum endete am 5. März). Außerdem mußte die Nachricht von Caesarea nach Rom in Richtung von Ost nach West gegen den im Frühjahr herrschenden West- Südwestwind überbracht werden. Vermutlich wird die Nachricht von Agrippas Tod etwas (1-2 Wochen) länger nach Rom gebraucht haben als die Nachricht von Tiberius Tod nach Jerusalem; also  $5 \frac{1}{2} + 1 \frac{1}{2} = \text{ca } 7$  Wochen.

<sup>2051</sup> Vgl Jos Ant XIX 9,2: "Doch rieten ihm seine Freigelassenen und Freunde, welche grossen Einfluß auf ihn hatten, davon ab und stellten ihm vor, wie gefährlich es sei, einem jungen, dem Knabenalter noch nicht erwachsenen Menschen ein so grosses Reich anzuvertrauen, dessen Verwaltung er durchaus nicht leiten könne..."

<sup>2052</sup> Der Agrippa-Biograph endete den Bericht über Agrippas Aufstieg und Regierungszeit nicht mit Agrippas Tod, sondern mit der Ernennung und Ankunft des Fadus in Caesarea; vgl Ant XIX 9,2: "Diese Gründe leuchteten dem Caesar ein und er ernannte deshalb den Cuspius Fadus zum Landpfleger über Judäa..." Über Buch XIX wird in der Summe gesagt: "Dieses Buch enthält  $3 \frac{1}{2}$  Jahre". Es waren die 3 Jahre + ca 1 Monat von Caligulas Tod (24.1.41) bis Agrippas Tod und ca 5 Monate bis zur Ankunft des Fadus in Palästina (demnach ca. 24.7.41 nC). Das halbe Jahr dauerte vom 24.1.44 bis 24.7.44. Wenn man allerdings das halbe Jahr im jüdischen Kalender rechnen möchte, dann dauerte es vom Tode Agrippas im Monat Adar bis Monat Elul oder vom 1. Nisan bis 1. Tischri; dh bei dieser Interpretation des halben Jahres hätte der ganze Vorgang bis zum Eintreffen von Fadus ca 2 Monate länger gedauert als in meiner Rechnung dargestellt.

Tammuz 44, vom Tod Agrippas bis zum Eintreffen von Cuspius Fadus, die alte Jahrzahl weiter angewandt hat, so daß nach Agrippas Tod (oder nach dem 1. Nisan 44 nC) noch gut vier bis sechs Monate lang gemäß dem 9. Regierungsjahr des verstorbenen Königs Herodes Agrippa datiert und gerechnet wurde.<sup>2053</sup> Das beweisen für mich die Münzen aus seinem 9. Jahr, mit denen *Lake* 1933 nichts anzufangen wußte.

**2.3 Zum Datum von Herodes Agrippas Tod:** *Lake* 1933 setzt ihn gegen Ed. *Schwartz* 1907 in den August 43 nC statt in den März 44 nC (S. 452): "...but the date in March is contradicted by Acts. According to Acts XII Agrippa put Peter in prison in the days of unleavened bread of his last year: after this he went to Caesarea and died there. Seeing that in A.D. 44 the 1 Nisan cannot have been earlier than March 17, the feast at which Herod was present cannot have been that of Caesarea on March 5; though it is possible that Peter's imprisonment was in 43, and that Herod died before the next Passover."

2.3.1 *Lake* geht von der Historizität der Legende Act 12,3-17.18-19 aus und möchte seine Chronologie entsprechend der relativen Chronologie einrichten, die dieser Legende innewohnt.

2.3.1.1 Für mich ist es die Frage, ob die Legende mit dem Pesachfest den historischen Zeitpunkt der Verhaftung und nicht vielmehr den Zeitpunkt der wunderbaren Befreiung angibt.

2.3.1.2 Für mich ist die Frage, ob die Legende nicht um des Wunders willen die natürlichen Umstände des Freiwerdens Petri veränderte. Sie vermittelt den Eindruck, als ob Petrus in jener Nacht geflohen wäre, in der Herodes Agrippa ihn hätte vorführen lassen wollen. Sie setzt also voraus, daß Herodes Agrippa noch am Leben ist, und daß Petrus noch zu Lebzeiten des Königs, der ihn verhaften ließ, freigekommen ist.

2.3.1.3 Nun hat aber Ed. *Schwartz* unabhängig von der Legende nachgewiesen, daß Herodes Agrippa wahrscheinlich 5 Tage nach dem 5. Dystros (= Adar), also am 9. oder 10. Adar 44 nC gestorben ist.<sup>2054</sup> Wenn aber Petrus um das Pesachfest die Freiheit wiedererlangt hat, so liegt es mE nahe, daß dies das Pesachfest am 14./15. Nisan 44 nC, also ca 5 Wochen nach Herodes Agrippas Tod war.

2.3.1.4 Für mich entsteht also die Frage, ob nicht die Legende wegen der Steigerung des Wunders die relative Chronologie verändert hat: Erst Petri wunderbare Befreiung, dann Agrippas Tod, entgegen der vermutlich historischen Reihenfolge: Erst Agrippas Tod, dann Petri Freikommen aus der Gefangenschaft.

2.3.1.5 Ihre eigene relative Chronologie bringt die Legende auch an ihrem Schluß (12,18-19): Herodes Agrippa, der für die Legende noch lebt, macht die Wachen für die wunderbare Befreiung Petri aus seiner Gefangenschaft verantwortlich und läßt sie abführen; was so viel bedeutet wie, daß die Wachen nun statt Petrus den Tod erleiden müssen.

2.3.1.6 Man sollte aber festhalten, daß vermutlich Apg 12,5 den theologischen Schlüssel zum Verständnis und zur Interpretation der Legende enthält: "aber die Gemeinde betete ohne Aufhören für ihn zu Gott." Hier stehen wir wahrscheinlich auf historischem Boden bzw am Kern der Legende. Es handelt sich um ein Gebetswunder bzw eine wunderbare Gebetserhörung: Die Gemeinde betete ohne Unterlaß für die Befreiung Petri und Gott hat das Gebet erhört und durch wunderbare Umstände Petrus die Freiheit und das Leben wiedergeschenkt. Für mich hängen diese wunderbaren Umstände mit dem überraschenden, plötzlichen und so von der Gemeinde nicht erwarteten Tod ihres ärgsten Feindes Herodes Agrippa zusammen. Die in der Legende zweifellos enthaltene, und von *Lake* zum Maßstab seiner absoluten Agrippa-Chronologie gemachte relative Chronologie reicht für mich nicht aus, das von Ed. *Schwartz* eruierte Todesdatum von Herodes Agrippa infrage zu stellen.

2.3.1.7 Es hat auch keinen Zweck, mit der Verhaftung Petri vor das Pesachfest 43 nC hinaufzurücken. Denn dann müßte man mit dem Datum für die Verfolgung, mit dem Datum für das ApoKon sowie mit dem Datum für die Hungersnot ebenfalls um 1 Jahr ins Jahr 42 nC hinaufrücken. Fast alle Anzeichen - mit Ausnahme der in der Legende Act 12 enthaltenen relativen Chronologie -

---

<sup>2053</sup> Zum Antritt von Fadus ca. Tammuz 44, eventuell aber auch erst Tischri 44 nC vgl S. 756 A 2052. 2053 (zB entspräche 1. Jul 44 = 15. Tam 44/45).

<sup>2054</sup> Vgl die Besprechung von *Schwartz* 1907 o. S. ? - ?.

weisen auf das 4. vordatierte Jahr des Claudius (= 43 nC) für die Hungersnot, für die Kollektenreise, für das ApoKon und für die Verfolgung durch Herodes Agrippa.<sup>2055</sup>

2.3.1.8 Rechnet man mit den 37 Jahren von Hieronymus zwischen Jesu Tod und Petri Tod, rechnet man aber in der Aufteilung der 37 Jahre die Vierer-Verschiebung mit ein,<sup>2056</sup> so teilt sich die Summe in  $16 + 21 = 37$ .<sup>2057</sup> Geht man die 21 Jahre von 64 nC zurück, so wird man ebenfalls ins Jahr 43 und nicht ins Jahr 42 geführt. Ebenso machen die 16 Jahre einen guten Sinn: Sie sind die Summe von drei nachgewiesenen Zeiträumen:  $1 + 2 + 13 = 16$ . Von 43 nC zurückgerechnet führen die 16 Jahre auf  $43 - 16 = 27$  nC, was als Todesdatum Jesu ebenfalls viel Sinn ergibt.<sup>2058</sup> Die relative Chronologie der Legende Apg 12,3-19 paßt nicht in dieses Gefüge  $64 \text{ nC} - 21 = 43 \text{ nC}$ ;  $43 \text{ nC} - 16 = 27 \text{ nC}$ ;  $64 \text{ nC} - 37 = 27 \text{ nC}$ . Aber eine kritische Interpretation der Legende Apg 12,3-19 verträgt sich gut mit den sonstigen Anzeichen für das Jahr 43 nC als Jahr des ApoKon und der dann folgenden Verfolgung durch Herodes Agrippa noch vor seinem Tod Ende Februar oder Anfang März 44 nC.

2.3.2 Als nächstes Argument gegen *Schwartz* bringt *Lake* vor, daß *Schwartz'* Datum für Agrippas Tod sich nicht mit dem 9. Jahr auf den Münzen vertragen würde. Aber das Gegenteil ist der Fall. Vom 10. Adar bis zum 29. Adar sind es nur 19 Tage bzw bis zum 1. Nisan nur 20 Tage. In diesen 20 Tagen konnte die Todesnachricht unmöglich nach Rom gelangen. Also konnte auch die Nachfolgefrage in dieser kurzen Zeitspanne noch nicht entschieden werden; und da sie noch nicht entschieden war, hat man nach dem 1. Nisan 44 solange noch nach dem verstorbenen König Agrippa weiter datiert, bis die Nachfolge in der Person von Cuspius Fadus und seiner Ankunft in Caesarea entschieden war.

2.3.3 Als drittes Gegenargument meint *Lake*, daß das Datum 5. Dystros für die Spiele pro salute Caesaris nicht einzusehen wäre. Er meint, die 5-jährigen Spiele wären eingerichtet worden in Verbindung mit den Feierlichkeiten zur Eroberung Ägyptens und zum Tod des Antonius. Antonius wäre im August 30 nC gestorben und der Monat Sextilis sei wegen Kaiser Augustus in »August« umbenannt worden. In Lyon wären die 5-jährigen Spiele am 1. August gefeiert worden.

Darauf ist zu antworten: 1) Ägypten wurde im Jahr 30 erobert, die Stadt Caesarea ist 20 Jahre später im Jahr 10/9 vC eingeweiht worden. 2) Die 5-jährigen Spiele, die damals eingerichtet wurden, waren nicht Spiele zum Gedenken an die Eroberung Ägyptens, sondern zu Ehren des Caesars Augustus, der damals auf dem Höhepunkt seiner Macht stand und dem die Stadt ihren Namen Caesarea verdankt. 3) *Schwartz* war weit davon entfernt, für den Monat Dystros bzw für den 5. Dystros zu argumentieren. *Schwartz* hat einen Beleg für die Tyche von Caesarea am 5. Dystros = dem 3. Tag vor den Nonen des März beigebracht. Er hat diesen Beleg bei Euseb gefunden und zitiert. *Lake* hat den Beleg nachgeprüft (S. 451): "The date of the dies natalis is fixed by Euseb (Mart. Pal. XI 30), in speaking of the Martyrdom of Hadrian, as Δύστρου πέμπτη μῆνός πρὸ τριῶν νόνων Μαρτίων, γενεθλίων τῆς κατὰ Καισάρειαν νομιζομένης Τύχης ἡμέρα, that is. March 5."<sup>2059</sup> Aber *Schwartz* hat das Datum der Tyche von Caesarea

<sup>2055</sup> Vgl zum wichtigen aber auch umstrittenen, oft abgelehnten Jahr 43 nC S. ? A ?, S. ? A ?, S. 743, 747, 875, 885, 919, 1047, 1098 A1995, 2005, 2397, 2444, 2558, 2956, 3076 und S. 1162, 1175, 1181 A 3226, 3266, 3281.

<sup>2056</sup> Vgl zu dieser Verschiebung um 4 Jahre u.a. bei *Harnack* 1897 und *Erbes* 1899 S. ? A ?.

<sup>2057</sup> Vgl zu den 37 Jahren für Petrus S. 1161 A 3221; zu den 16 Jahren für den Aufenthalt der Jünger in Jerusalem S. 1029, 1049, 1161, 1162 A 2886, 2962, 3222, 3228; zu den 21 Jahren S. 1046, 1049, 1161 A 2951, 2962, 3223.

<sup>2058</sup> Das Jahr 27 nC erfüllt die astronomisch-kalendarische Bedingung, die an ein Todesdatum Jesu zu stellen ist: Der 14. Nisan im jüdischen Lunisolarkalender muß auf einen Freitag gefallen sein, was im Jahr 27 nC der Fall ist.

<sup>2059</sup> Anders als *Schwartz* und *Lake* gehe ich davon aus, daß der 3. Tag vor den Nonen des März in der 300 Jahre währenden Überlieferung der Tyche der Stadt Caesarea erst später hinzugewachsen ist, als der feste julianische Kalender mit 365 Tagen im Jahr und alle 4 Jahre ein Schalttag am 29. Feb das in Grenzen bewegliche vorderasiatische Lunisolarjahr abgelöst hatte. Ursprünglich lag die Tyche von Caesarea im beweglichen Mond-Sonnenjahr am 5. Adar bzw - in der syro-makedonischen Monatsbezeichnung: am 5. Dystros. Ich glaube nicht, daß schon im Jahr 44 sich der julianische Kalender im Königreich von Herodes Agrippa durchgesetzt hatte. - Allerdings läßt sich auch gut für den 5. März argumentieren: a) Caesarea lag am Mittelmeer und wurde als Hafenstadt neu erbaut. b) Es war also die Schifffahrt mit dem Neubau der Stadt beabsichtigt und die Stadt war später auf die Schifffahrt angewiesen. c) Der 5. März war als Festtag der Göttin Isis im

nicht begründet und auch nicht erklärt. Ein Beleg ist ein Beleg und keine Erklärung. Dazwischen liegt ein großer Unterschied. Wir können aus Euseb wohl das Datum der Tyche von Caesarea erfahren, aber wir bekommen keine Erklärung, warum es auf dem 5. Dystros liegt. 4) Josephus bringt in Ant XVI 5,1 nur das Jahr der Feierlichkeiten zur Einweihung der Stadt Caesarea und die Gründung der 5-jährigen Spiele. Aber er bietet uns keinen Tag.<sup>2060</sup> Den Tag erfahren wir nicht von ihm, sondern 300 Jahre später durch Euseb.<sup>2061</sup> Wenn *Lake* verlangt, daß man ihm aus Josephus nachweisen und begründen solle, daß die Einweihung der Stadt und die Gründung der 5-jährigen Spiele am 5. Dystros stattfanden, so kann man nur antworten: *Lake* kann auch nicht beweisen, daß das Datum der Tyche von Caesarea sich in den gut 3 Jahrhunderten von 10/9 vC bis ca. 330 nC geändert habe. Und diese Beweislast hätte schließlich bei ihm gelegen; denn der Zweifel am überlieferten und belegten 5. Dystros stammt ja von ihm. Ich halte fest: Er bringt dafür, daß die fünfjährigen Spiele von Caesarea im Monat August stattgefunden hätten, keinen Beleg. Die Kombination von *Schwartz* benutzte Belege bei Josephus und bei Euseb und diese Kombination war genial, aber sie war keine unbelegte Vermutung wie »August 43« bei *Lake* 1933. 5) Lyon liegt von Caesarea ca. 2500 km entfernt. Es ist wahrscheinlich, daß auch in Lyon Spiele zu Ehren und zum Heil von Augustus eingerichtet wurden. Es ist aber nicht davon auszugehen, daß in beiden 2500 km von einander entfernten Städten die Stadtgründungsära (die Tyche der Stadt) den selben Monat und gleichen Monatstag hatte. *Lakes* Argument mit dem 1. August ist mE gegenstandslos. (Ziel: "AgrippaE")

3. Die inschriftliche Erwähnung von Sergius Paullus: Zuerst handelt *Lake* über die griechische Inschrift von Soloi auf Cypem (CIG III Nr. 930), dann über die lateinische, stadtrömische (CIL VI,4,2 S. 3116 Nr. 31545). ME ist es besser, die Reihenfolge umzudrehen, auch wenn *Lake* urteilt (S. 458): "There remains one possible reference to Sergius Paulus, which is unimpeachable, but unfortunately does not relate him to Cyprus."

3.1 Wir dürfen uns erinnern, daß *Turner* als Bedingung für die Begegnung zwischen Paulus und Sergius Paulus auf Cypem aufgestellt hat: nicht 51 und nicht 52. Da die Einsetzung der Tiberkommission mit dem Censoren-Amt von Claudius in den Jahren 47 und 48 zusammenhängt, dürfen wir ergänzen: Eine Begegnung zwischen Paulus und dem Prokonsul Sergius Paulus war weder 47 noch 48 möglich, da Sergius Paulus in diesen Jahren in Rom und nicht auf Cypem ansässig war, wie die Inschrift CIL VI 31545 beweist. Da Sergius Paulus unter Claudius Prokonsul von Cypem war, bleiben also für die Begegnung mit Paulus die Jahre 41 - 46 und 49 - 50 nC. Da aber die Datierung des Claudius-Ediktes ins Jahr 49 gehört und Gallio sehr wahrscheinlich 51 nach Korinth gekommen ist, war Paulus in den Jahren 47 - 51 auf der 2. MR bzw von 49 - 51 in Korinth. Dh auch die noch offenen Jahre 49 - 50 fallen für die Anwesenheit des Apostels Paulus auf Cypem und damit auch für die Begegnung mit Sergius Paulus auf Cypem aus. Es bleiben eigentlich nur die Jahre

---

römischen Kalender jener Tag, an dem das winterliche mare clausum aufhörte und die Schifffahrt wieder aufgenommen wurde. d) Dieser Tag war also für die Hafenstadt Caesarea ein Festtag und ist von Herodes dem Großen mit Festspielen zu Ehren des Caesars (und der Göttin Isis!) ausgezeichnet worden. Der Winter war vorüber und die Schifffahrt konnte wieder beginnen. e) Vielleicht wird hier sogar der Vorteil des festen julianischen Jahres gegenüber dem vorderasiatischen Lunisolarjahr sichtbar: Die Wiederaufnahme der Schifffahrt im Frühjahr und die Einstellung der Schifffahrt im Herbst wurden durch diese Termine im festen julianischen Kalender sicherer als im Mondkalender, der mit seinen bis zu 30 Tagen gehenden Schwankungen das Risiko der antiken Schifffahrt doch erheblich vergrößerte. - Der König Herodes Agrippa brach während der Spiele zu Ehren des römischen Caesars bzw zur Wiedereröffnung der Schifffahrt zusammen, hat noch 5 (vordatierte?) Tage gelebt und ist am 9. oder 10. Dystros = 9. oder 10. Adar 44 nC unter großen Schmerzen gestorben (= 29. Feb / 1. Mär 44 nC). Vgl zum Termin und zur Dauer von mare clausum auch S. 758, 803, 1093, 1152 A 2059, 2186, 3061, 3199.

<sup>2060</sup> Josephus Ant XVI 5,1 sagt nur, daß man an der Stadt 9 Jahre lang gebaut hätte. Die feierliche Einweihung wäre in das 28. Regierungsjahr (10/09 vC) von Herodes dem Großen und in die 192. Olympiade (Ol 192.3 = 10/09 vC) gefallen. Es heißt wörtlich: "Zu dieser Feier [sc. der Einweihung] veranstaltete man ein großes Fest." Also nicht, weil Ägypten vor 20 Jahren durch Oktavian erobert worden wäre. "Diese Wettspiele weihte er dem Caesar und traf die Einrichtung, dass sie alle fünf Jahre wiederholt würden." Die Frage bleibt offen, ob Herodes die Wettspiele dem Caesar Augustus persönlich, oder dem in den Läufen der Zeit immer wieder wechselnden römischen Kaiser geweiht hat. Wenn sie alle vier Jahre wiederholt werden sollten, dann mußte ja Augustus auch irgendwann einmal sterben oder gestorben sein, wenn die Spiele gemäß der Anordnung von Herodes alle vier Jahre wiederholt gefeiert wurden.

<sup>2061</sup> Dies ist an einem anderen, überraschenden Punkt, wo wir es gar nicht erwarten, wieder ein Beleg für die Unabhängigkeit der jüdischen Nachrichten des Euseb von den jüdischen Nachrichten, die Josephus bringt. Das Datum 5. Dystros (= 5. Adar) hat Euseb gewiß nicht aus Josephus (vgl S. ? A ? und S. 759, 1214 A 2061, 3393).

41-46 nC. Nun haben wir an anderer Stelle schon die 1. MR von 43 - 47 nC datiert, dh da Paulus auf dem zweiten Teil der 1. MR in Pamphylien, Pisidien und Lykaonien missionierte, bleiben für den Aufenthalt auf Cypern nur die Jahre 43 - 45 nC. Dies stimmt aber ziemlich genau mit der etwas weiter gefaßten Bedingung 41 - 46 nC für Sergius Paullus überein: Aus der Datierung der 1. MR folgt, daß die Begegnung zwischen beiden in den Jahren 43 - 45 nC stattgefunden haben müßte.

3.2 *Lake* setzt das Apostelkonzil ins Jahr 46. Hat aber die 1. MR aus missionsgeographischen Gründen nach den 14 Jahren Mission in Syrien und Kilikien stattgefunden, so widerspricht der 1. Teil der 1. MR, die Mission auf Cypern 43 - 45 nC, dem Ansatz des Apostelkonzils durch *Lake*; ganz abgesehen davon, daß Pl und Barnabas sich von 45 - 47 nicht in Jerusalem auf dem ApoKon sondern in Pamphylien, Pisidien, Lykaonien auf dem 2. Teil der 1. MR befanden.

3.3 Nun komme ich auf die sog. Soloi-Inschrift zurück. *Lake* hat sie sehr ausführlich besprochen und kommt dabei zu dem Ergebnis (S. 457): "But if Acts is under discussion the inscription adds nothing to our knowledge and certainly does nothing to fix the chronology of Paul's journey." Ich möchte dennoch auf zwei Punkte eingehen; 1) auf den Nachtrag 2) auf das Datum »Jahr 13«.

3.3.1 *Lake* beruft sich auf *Hogarth* 1889: "According to *Hogarth* the two last lines ([τ]ΙΜΗΤΕΥΣΑΕ ΤΗΝ ΒΟΥΛΗ[ν δα] ΕΕΤΑΣΤΩΝ ΕΠΙ ΠΑΥΛΟΥ [αυθ]ΥΠΙΑΤΟΥ) are later than the rest." Wenn unser Ergebnis oben richtig ist, dann ist dieser undatierte Nachtrag unter dem Prokonsul [Sergius] Paulus irgendwann in den Jahren 41 - 46 oder näherhin irgendwann in den Jahren 43 - 45 gemacht worden.

3.3.2 Der ältere Teil der Inschrift enthält ein Datum: ΙΓ = Jahr 13. *Lake* ist sehr ausführlich die verschiedenen Möglichkeiten durchgegangen. So zB daß dort ursprünglich vielleicht ein ΠΙΓ gemeint gewesen sei und dies von der Epoche 55 vC an gerechnet sei, wo Cypern römische Provinz wurde (55 vC + 113 = 59 nC); oder - wie *Lake* meint, daß Cypern erst 27 vC senatorische Provinz wurde mit einem Prokonsul an der Spitze, so daß 14 vC eventuell mit dem Datum gemeint sei. *Mommsen* wollte den Paulus der Inschrift mit Paulus Fabius Maximus (CIG 2629) identifizieren, aber *Lake* wandte mit Recht ein, daß Paulus Fabius Maximus in der Inschrift CIG 2629 nicht als Prokonsul erwähnt/titulierte ist. Als erste Möglichkeit erwägt *Lake* ein Kaiserjahr oder ein Jahr der tribunicinischen Gewalt (S. 456): "(a) It is possible that the number refers to the year of the reign (or, more accurately, to the tribunicial appointment) of the emperor. If the emperor were Claudius, the thirteenth year would be A.D. 53..." *Lake* hat also Claudius 13. Jahr vorgeschlagen. Nach dem, was ich oben erörtert habe, daß Sergius Paulus nicht in den Jahren 47 - 48 (49 - 50) und 51 - 52 auf Cypern war, sondern die Jahre 41 - 46 als mögliche offen bleiben, möchte ich als Versuch vorschlagen, daß die Inschrift im 13. Jahr des Tiberius (26/27 nC) gesetzt wurde, und daß der undatierte Nachtrag ΕΠΙ ΠΑΥΛΟΥ [αυθ]ΥΠΙΑΤΟΥ ca 17 - 18 Jahre später in den Jahren 43 - 45 gemacht wurde. Aber an diesem Versuch hängt glücklicherweise nicht die Datierung der Inschrift CIL VI 31545 und auch nicht die Datierung von Sergius Paulus Prokonsulat.

4. Das Claudius-Edikt bzw die Ankunft von Aquila und Priszilla und die nur kurze Zeit später ("49 - 50") erfolgte Ankunft Pauli in Korinth setzt *Lake* mE wenige, aber entscheidende Monate zu spät an: S. 460: "It will be seen below (p 464) that 49-50 is the probable date for Paul's arrival at Corinth, and so far as it goes this confirms Orosius..." Es geht darum, wann die 2. MR endete und wann die 3. MR begann. a) Das 9. Jahr der tribunicia potestas begann für Claudius am 25. Jan 49. Der 24. Jan 49 ist also terminus post quem für das Claudius-Edikt. Der durchschnittliche Termin "Mitte des Jahres" hält alle Optionen offen. b) Wir kennen die Jahreszeit nicht, in der Aquila und Priszilla aus Rom ausgewiesen wurden und in Korinth ankamen. Wir dürfen aber davon ausgehen, daß sie erst auf dem Land, dann mit dem Schiff von Rom nach Korinth gereist sind. Die Wiedereröffnung der Schifffahrt nach dem 5./11. Mär 49 war für ihre Abreise aus Rom der terminus post quem, und der Termin von mare clausum am 11. Nov 49 war der terminus ante quem für ihre Ankunft in Korinth. c) Paulus reiste vielleicht auf dem Landweg von Athen nach Korinth.<sup>2062</sup> Demnach wird er gegen Ende des Jahres in Korinth angekommen sein. Apg 18,2 sagt, daß Aquila und Priszilla nur kurze Zeit vor ihm in Korinth eingetroffen waren. Nehmen wir für ihre Ankunft die 2. Hälfte des Jahres 49, so bleibt für

<sup>2062</sup> *Suhl* 1975 ging allerdings davon aus, daß Paulus auch hier den Seeweg benutzt hat. Das würde bedeuten, daß er schon vor dem 11. Nov in Korinth eingetroffen ist.

Pauli Ankunft das letzte, vierte Viertel des Jahres 49. d) Gallio reiste ca. Mitte April 51 aus Rom ab und kam ca. 1. Mai in Korinth 51 an. Der Prozeß gegen Paulus am Anfang seines Amtsjahres kann durchaus im Mai/Jun 51 stattgefunden haben. Demnach wäre Paulus 18 Monate zuvor Nov/Dez 49 in Korinth eingetroffen. Der Termin oder die Möglichkeit "Anfang des Jahres 50", die *Lake* sich offenhalten möchte, wäre demnach abgewiesen. e) Bei einer Abreise Mai/Jun 51 aus Korinth, kann Pl noch im Spätsommer / Frühherbst 51 von Antiochia aus zur 3. MR aufgebrochen sein<sup>2063</sup> und die kilikische Pforte zu Fuß vor Wintereinbruch 51 überwunden haben. f) Dieser Termin wird unausweichlich, wenn 1) die 3. MR ca 4 Jahre dauerte und wenn 2) die 3. MR Pfingsten 55 endete, dann muß sie 3) im Jahr 51 nC begonnen haben. 4) Es ist also wichtig, daß wir gegen *Lake* nachgewiesen haben, daß die 2. MR ca Nov/Dez 49 begann, nach 18 Monaten ca Mai/Jun 51 endete und daß die 3. MR im Spätsommer / Frühherbst 51 auch begonnen haben kann.

5. Bei Gallios Amtszeit, bei Pauli Aufenthalt in Korinth und bei dem Termin für die Begegnung zwischen Paulus und Gallio kommt *Lake* zu folgendem Ergebnis (S. 464): "Putting aside this possibility and assuming (a) that Gallio was proconsul for only one year, and (b) that he came to Achaia in the summer of 51 or of 52 and stayed until 52 or 53, Paul's trial before Gallio must have been somewhere in the twenty-four month (or little more) between the summers of 51 and 53, and his arrival in Corinth must have been eighteen month earlier, that is, probably in the spring of 49 or 50." Obwohl *Lake* die Gallio-Inschrift sehr sorgfältig erörtert, ist diese Schlußfolgerung doch sehr mangelhaft:

5.1 Gehen wir einmal von seinen möglichen Grenzen für die Amtszeit des Gallio aus "between the summers of 51 and 53" und gehen wir von den beiden Extremfällen aus, daß der Prozeß frühestens am Anfang und spätestens am Ende von Gallios möglicher Amtszeit stattfand, so ergeben sich von da 18 Monate zurückgerechnet Winter 49/50 (21. Dez 49 - 21. Mär 50) oder Winter 51/52 (21. Dez 51 - 21. Mär 52 nC) für die Ankunft Pauli in Korinth und nicht "spring of 49 or 50". Der Frühling von 49 ist in jedem Fall ausgeschlossen, und den Vorfrühling 51 und Vorfrühling 52 als Konsequenz seiner eigenen Beweisführung hat *Lake* nicht genannt. Diese Termine liegen aber - gemessen an der Datierung des Claudius-Ediktes bei Orosius - viel zu spät, so daß von hier aus schon klar wird: an seiner Beweisführung für ein mögliches spätes Ende von Pauli Korinthaufenthalt stimmt etwas nicht.

5.2 Der »Sommer« als Jahreszeit von Gallios Ankunft (Gallio wäre Sommer 51 oder Sommer 52 nach Korinth gekommen): *Lake* argumentiert mit *Mommsen* (Röm Staatsr. 3. Aufl, Bd II, p. 256), daß ein Proconsul sein Amt zu Beginn des Sommers angetreten habe. Dagegen steht die Nachricht von Dio Cassius, daß Claudius den Abfahrtstermin für die Statthalter in den Provinzen erst auf Anfang April festgelegt, dann auf Mitte April ermäßigt habe. Claudius störte sich daran, daß die designierten Amtsträger längere Zeit vor ihrer Abfahrt in Rom "rumlungerten". Je nachdem, wie lang ihr Reiseweg war, werden sie also 2-8 Wochen nach Mitte April in den Provinzen eingetroffen sein und den Vorgänger abgelöst haben. Die Ankunft Gallios in Korinth wird also nicht »summer« [51 or 52] gewesen sein (gegen *Mommsen*, *Deißmann*, *Lietzmann*, *Lake*), sondern ca 2 Monate eher »Anfang Mai«.

5.3 *Lake* ergänzt die Gallio-Inschrift mit einer Rekonstruktion aus drei weiteren Fragmenten, die *Plooij* 1918 vorgenommen hat. *Plooij* las in der vorletzten Zeile: ....λαξε ENTEΛΛΟΜΑΙ Υ.... *Plassart* 1967, 1970 las 50 Jahre später ....λαξε ENTEΛΛΟΜΑΙ ΣΕ.... Dh er las das Personalpronomen ΣΕ, also die Anrede an den Briefempfänger. Da Gallio zuvor im Nominativ erscheint, wird der Nachfolger von Gallio im Amt des Prokonsuls von Achaia angeredet gewesen sein. Dieser Nachfolger hatte 52 nC, während der 26. imperatorischen Akklamation bzw vor der Bezeugung der 27. Akklamation am 1. Aug 52 das Amt angetreten, sehr wahrscheinlich Anfang Mai 52. Gallio war also von Anfang Mai 51 bis Anfang Mai 52 im Amt. Das wissen wir heute etwas genauer als *Lake* 1933. Seiner Argumentation hatte er unnötigerweise eine Tendenz gegeben, die vor allem in eine spätere Richtung für das Ende der 2. MR wies. Diese Tendenz hat sich mE als falsch erwiesen.

5.4 Wann traf Gallio mit Paulus zusammen? Kam Paulus Ende 49 nach Korinth, wird das Zusam-

<sup>2063</sup> Es würden dann zwischen dem Ende der 2. MR in Korinth (Mai/Jun 51) und dem Anfang der 3. MR in Antiochia (Aug?/Sep? 51) ca 3-4 Monate liegen. In dieser Zeit reist Pl von Korinth über Ephesus nach Antiochia und hält sich eine gewisse Zeit in Antiochia auf. Eventuell war diese reichlich bemessene Zwischenzeit noch etwas kürzer und lag der Anfang der 3. MR noch etwas früher.

mentreffen beim Prozeß Mai/Jun 51 gewesen sein, dh am Anfang von Gallios Amtsjahr. Diese chronologische Auffassung hat als exegetische Deutungsmöglichkeit von Act 18,12a immer bestanden, hat auch Vertreter, allerdings auch stets Gegner gefunden. Nur aus der Dauer der 3. MR und ihrem Ende im Jahr 55 ergibt sich mit Notwendigkeit, daß die 3. MR noch im Jahr 51 begonnen hat, und daß die 2. MR also ca 2-4 Monate vor Beginn der 3. MR im Jahr 51 endete.

6. *Lake* gehört zu denen, die den Wechsel von Felix auf Festus gemäß dem Paradigma der Frühdatierung im Frühjahr/Frühsummer 55 annehmen (S. 466): "The most probable conclusion from these confused data is that Pallas fell late in A.D. 55, so that if Felix were recalled the early spring of 55. Pallas would just have had time to protect him. In this case the summer of 55 is the most probable year for the entry of Festus into office and should be regarded as the year in the autumn of which Paul left Caesarea for Rome, which he reached in the spring of 56. But it is possible that Festus did not reach his province until the year after the recall of Felix, so that Paul may have left Caesarea in 56 and reached Rome in 57." Diese Bestimmung hat drei bis vier Gründe:

6.1 Apg 24,27 *διετία* wird nicht auf eine zweijährige Gefangenschaft des Paulus in Caesarea gedeutet, allerdings wird der ganze Genitivus absolutus auch nicht auf das Subjekt des Hauptsatzes bezogen (S. 465-466): "Felix was in any case in control of Palestine when Paul was arrested in Jerusalem, and Act XXIV 27 goes on to say *διετίας δὲ πληρωθείσης ἔλαβεν διάδοχον ὁ Φήλιξ Πόρκιον Φῆστον*. The meaning of this verse is wholly ambiguous. There is nothing in the structure of the sentence or in the context to decide whether it means that Felix was procurator for two years, and was then succeeded by Festus, or that he was replaced after Paul had been in prison for two years."

6.2 Die Nachricht des Tacitus, daß Nero 2 Jahre älter als Britannicus gewesen wäre, wird zurückgewiesen. Wenn Nero 15. Dez 37 geboren wurde, wäre Br. demnach am 13. Feb 40 nC geboren worden. Und Britannicus 14. Geburtstag, kurz vor dem er vergiftet worden ist, wäre am 13. Feb 54 nC nicht in die Regierung von Nero, sondern in die Regierung von Claudius gefallen.<sup>2064</sup> Das aber wäre völlig sinnlos gewesen, denn Claudius hatte keinen Grund, seinen eigenen leiblichen Sohn vergiften zu lassen. - Britannicus wird nach *Lake* nicht im Jahr 41, sondern mit Sueton, Claudius 27, im 2. Konsulat des Claudius = 42 nC geboren (S. 466): "Moreover Suetonius (Claudius, 27) says that Britannicus was born 'in secundo consulatu' of Claudius that is, in A.D. 42, which would bring his fourteenth year to 56."

6.3 Für den Prozeß vor Felix ist das Jahr 53 terminus post quem (S. 466 A2): "Drusilla was the daughter of Agrippa. According to Josephus, when her father died in A.D. 44, she was six years old so that she was born in A.D. 38. In 53 she married Azizus of Emesa, but she soon let him and married Felix. This indicates that the trial of Paul before Felix was not earlier than late in 53..."<sup>2065</sup> Setzt man den Wechsel von Felix auf Festus ins Jahr 55 und würde man die 2 Jahre von Apg 24,27 auf eine Gefangenschaft Pauli in Caesarea deuten, so wäre Pfingsten 53 für die Verhaftung des Paulus in Jerusalem ein unmögliches, weil zu frühes Datum.

6.4 *Lake* wendet sich betreffs der Abberufung von Felix gegen das 14. Jahr des Claudius bei Euseb (armenische Übersetzung). Felix sei unter Nero abberufen worden, nicht unter Claudius (S. 466): "Josephus (Antiq XX 8,9) discusses in order the death of Claudius, the accession of Nero, and details as to the events in the procuratorship of Felix. The natural conclusion, drawn also by Eusebius,<sup>2066</sup> is that Felix was recalled by Nero, not by Claudius." Der Tod von Claudius (13. 10. 54) ist also terminus post quem für die Abberufung von Felix.

6.5 Die Protection durch seinen Bruder erfährt Felix in dem gegen ihn angestregten Prozeß vor Dez 55 nC. Dez 55 ist der terminus ante quem für die Abberufung von Felix.

<sup>2064</sup> S. 466: "But unfortunately Tacitus says that Nero was two years older than Britannicus, which, as Nero was born on Dec 15, A.D. 37, would mean that Britannicus was born on February 13, A.D. 40. But this would put his fourteenth birthday on Feb. 13, A.D. 54 when Nero was not yet emperor as he certainly was when Britannicus was poisoned."

<sup>2065</sup> Pfingsten 53 nC ist also zu früh für die Verhaftung Pauli in Jerusalem! An diesem Heiratsdatum, das *Lake* mit Recht herausstellt, scheitern die frühen Verhaftungstermine von *Kellner* 1887, *Holtzmann* 1895, *McGiffert* 1897, *Knox* 1936, 1939, *Grant* 1963.

<sup>2066</sup> *Lake* argumentiert nicht mit der bei Euseb feststellbaren Verschiebung der Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära um 2 Jahre. Zu dieser Verschiebung vgl. S. ? A ? und S. ? A ?.

6.6 *Lake* kennt nicht den kritischen 438 Lake 1933, 469-471

Einwand von *Wellhausen* 1907, 1914, daß Lukas in Apg 27 einen profanen, antiken Schiffbruchbericht in die paulinische Geschichte als Quelle eingebaut habe. Für ihn ist der Schiffbruch und die Überwinterung auf Malta historisch. Deshalb fährt bei ihm Paulus im Herbst 55 in Caesarea ab und kommt im Frühjahr 56 in Rom an. Die Gefangenschaft in Rom dauert bei ihm von 56 - 58 nC und nicht - was besser gewesen wäre, - von 55 - 57 nC.

6.7 Etwas irritiert bin ich durch seine unnötige Erwägung, daß Festus eventuell nicht schon 55 nC, sondern erst 56 nC Palästina erreicht habe und Paulus daher erst 57 in Rom angekommen wäre. *Lake* sieht überhaupt keine forschungsgeschichtlichen Zusammenhänge, er reißt in dem Paradigma der Frühdatierung wieder ein, was *Kellner* 1887, *Weber* 1889, *McGiffert* 1897, *Schwartz* 1907 und *Wellhausen* 1914 aufgebaut hatten: Sie hatten mit dem Ende der zweijährigen römischen Gefangenschaft im Jahr 57 (*Kellner*, *Schwartz*) oder 58 (*Weber*, *McGiffert*, *Wellhausen*) gerechnet. Sie gewannen damit Anschluß an die kirchengeschichtliche Überlieferung vom (gemeinsamen) Tod (Petri et) Pauli im 4. Jahr Neros (vordatiert = 57 nC; nachdatiert = 58 nC). Vom Paradigma der Frühdatierung hat er noch keine prinzipielle, sondern - was das Jahr 55 anlangt - nur eine punktuelle Erkenntnis.

Paulus-Chronologie, <i>Lake</i> 1933, 469-471	
Tod Jesu	29 nC
Pauli Bekehrung	32 (oder 31) nC
[Flucht aus Damaskus]	35 (34 o. 33) nC
Peter's imprisonment and escape from Jerusalem	March-Apr 44. or possibly August 43
Herod's death in Caesarea	Spring 44
Peter's Palestinian journey and the conversion of Cornelius	44-46
Barnabas, Paul, Agabus etc at Antioch	45
The famine and the relief-mission to Jerusalem, Peter's return, and the Apostolic Council	46
Peter's visit to Antioch, and the mission to the Gentiles of Barnabas and Paul	47
Paul's departure for Antioch	spring of 47
Journey across Asia minor	47-48
Arrival at Neapolis	summer of 48
Philippi - Thessalonica - Beröa - Athens	48-49
Arrival at Corinth	49 (or possibly early in 50)
Appearance before Gallio	51 (or perhaps 52)
Paul's departure from Corinth	summer of 51
Visit to Antioch	winter of 51/52
Return to Ephesus for three years	52-54
Visit to Corinth	early in 55
Departure from Corinth	March 55
Arrival in Jerusalem	Pentecost 55
Festus in Judaea	summer of 55 or 56
Paul's voyage to Rome	55-56 or 56-57
[Gefangenschaft in Rom]	[[56-58]

## 7. Den Abstand zwischen Jesu Tod und Agrippas Tod bestimmt er auf 15 Jahre:

7.1 Den Tod Jesu setzt er ins Jahr 29 (S. 467): "It is true, influenced by the necessity of finding room for the chronology implied by Acts and Galatians, modern scholars generally accept 29 or 30 as the date of the crucifixion. *Turner's* arguments for 29 seem most convincing."

7.2 Da er den Tod Agrippas in den Schlußfolgerungen ins Jahr 44 setzt, kommt er auf 44 - 29 = 15 Jahre (S. 467): "If, then, Acts XII (the death of Herod) fixed as referring to events in A.D. 44 and the first chapter belong to A.D. 29, the first part of Acts covers a period of fifteen years."

7.3 Genau genommen fällt der Tod Herodes Agrippas in den 12. Monat (Adar) des jüdischen Jahres Nisan 43 - Adar 44.<sup>2067</sup> Da die Verfolgung vor dem Tod von Agrippa, und da die 2. Jerusalemreise Apg 11,30 vor der Verfolgung in Apg 12 liegt, so bleiben - den Tod Jesu im Jahr 29 mit *Lake* 1933 und *Turner* 1898 vorausgesetzt - für den 1. Teil der Apostelgeschichte von 29 - 43

<sup>2067</sup> Zum Todesdatum für Herodes Agrippa s. S. 741, 910, 945 A 1987, 2535, 2647.

nur 14 Jahre. Das ist aber viel zu wenig.<sup>2068</sup> Denn die Angaben in Gal 1,18 (2 ["3"] Jahre) und 2,1 (13 ["14"] Jahre) erfordern von der Berufung Sauli bis zur 2. Jerusalemreise mindestens 2 + 13 = 15 Jahre; rechnet man für den Abstand von Jesu Tod bis Sauli Berufung (Act 1,1 - Act 9,1-18) mit den altkirchlichen, gnostischen Zeugnissen, die *Harnack* 1912 gesammelt hat, 18 Monate, so kommt man auf einen Abstand von 1 + 2 + 13 = 16 Jahren. Setzt man den Tod Jesu mit *Lake* und *Turner* gemäß Lk 3,1 ins Jahr 29, so fehlen in der Rechnung 2 Jahre.<sup>2069</sup> Das Todesdatum Jesu 29 nC bzw das Taufdatum Jesu in Lk 3,1 "15. Jahr des Tiberius" = 28 nC kann nicht stimmen. Das Todesdatum Jesu muß 2 Jahre (und das Taufdatum Jesu muß 3 Jahre) früher liegen.<sup>2070</sup>

7.4 Weil er - was die Hungersnot anlangt - die relative Chronologie der Apg 439 29/30 J. Lake 1933

für falsch hält - setzt er die Hungersnot Apg 11,28-30 nicht vor, sondern nach Herodes Agrippas Tod (Apg 12,20-23) und in der Folge auch die Hilfeleistung Apg 11,29-30, die Jerusalemreise Apg 11,30 und das Apostelkonzil Gal 2,1-10 nicht vor, sondern nach Herodes Agrippas Tod ins Jahr 46 nC. In diesem Punkte hält sich also auch ein so konservativer Forscher wie *Lake* nicht an die überlieferte relative Chronologie der Apg.

Erscheinungen	3	2
in der Arabia	3	2
Syrien/Cilicien	11	13
in Antiochia	-	-
1. MR	1	1
in Antiochia	-	-
2. MR	4	4
in Antiochia	-	-
3. MR	4	4
Gefangenschaft	3	4
Spanien, Orient	0	0
† Jesu - † Pauli	29	30
Tod Jesu	nC	29
Tod Pauli	nC	58

7.5 Wie geht *Lake* mit den Angaben von Gal 1 + 2 um? Das Apostelkonzil Gal 2,1-10 setzt er ins Jahr 46, die Vordatierung hält er »vielleicht« für möglich, bei Nachdatierung und Gleichordnung kommt er allerdings ins Jahr 46 - 14 = 32, bei Vordatierung und Gleichordnung ins Jahr 46 - 13 = 33 für die Bekehrung (S. 469); "Paul's conversion was probably fourteen years before the council, and in 32. or. allowing for the ancient method of reckoning, perhaps in 33." Auch die 'exclusive' Nachordnung der Angaben von Gal 1,18 und 2,1 hält er für möglich (aaO S. 469): "It would even be possible to adopt the other interpretation of Galatians which makes the fourteen years of II,1 exclude rather than include the three years of 1,18. This would put the conversion in 29 or 31 at the latest. 31 is possible, but 29 is improbable if the crucifixion was in that year." Er lehnt also die Summe 3 + 14 = 17 ab, weil 46 nC - 17 = 29 nC ist. Und er akzeptiert die Summe 2 + 13 = 15, weil 46 nC - 15 = 31 nC ist. Für die Flucht aus Damaskus bzw für die 1. JR ergeben sich die Daten: 46 - 11 = 35 oder 46 - 12 = 34 oder 46 - 13 = 33. Seine ersten 4 Epochen sind also 1) Tod Jesu 29 nC; 2) Berufung Sauli 31 oder 32 nC; 3) 1. JR 35 oder 33 nC; 4) 2. JR = ApoKon = 46 nC.<sup>2071</sup> Leider argumentiert er immer mit dem unhaltbaren Jahr 46 für das ApoKon.

8. Für die 1. MR hat er

8.1 nur wenig (Zeit) übrig (S. 469): "If so, this second visit (sc. for Jerusalem) was in 46, and the first missionary journey followed. This cannot have taken less than one season from spring to autumn (about thirty-two weeks); it need not but may have taken more." 7 ½ Monate oder 32 Wochen für die 1. MR - mehr nicht. Das ist der Preis für sein spätes Datum 46 nC für das ApoKon.

8.2 Immerhin macht er die Voraussetzung, daß der Hunger Apg 11,27-29 und die Jerusalem-Reise

<sup>2068</sup> *Lake* schwindelt sich etwas in die eigene Tasche, wenn er sagt: "This agrees well with Galatians, which says (or may say) that Paul's second visit to Jerusalem was fourteen years after his conversion." Hier stimmt nichts gut zusammen. Denn 2) liegen 13 ("14" vordatierte) Jahre zwischen der 1. und 2. Jerusalemreise, 2) müßte er also auch noch den 2 ("3")-jährigen Aufenthalt in der Arabia berücksichtigen und 3) gehört noch die Zeit zwischen Jesu Tod und Sauli Berufung vor Damaskus in diese Rechnung. - Wir können hier auch wieder unsere forschungsgeschichtliche These bestätigt finden: Für viele Forscher stellen vor allem die beiden Abstandsangaben 1,18 und 2,1 im authentischen Galaterbrief ein schweres, kaum lösbares, chronologisches und exegetisches Problem dar. Die beiden Abstandsangaben werden wie ein Fremdkörper behandelt, der für ihre Zwecke zurechtgestutzt werden muß.

<sup>2069</sup> Vgl o. S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>2070</sup> Vgl zu einem früheren Todesjahr Jesu S. 689, 697, 715 A 1841, 1870, 1920 und S. 825, 909, 940, 980, 1096, 1163 A 2229, 2532, 2629, 2723, 3066, 3233; vgl zu einem früheren Taufdatum Jesu S. 731, 825, 862, 908, 942, 979, 1029, 1205 A 1957, 2229, 2337, 2529, 2634, 2721, 2882, 3361 und S. ? A ?; vgl zu Lk3V1 S. 657 A 1752 und S. 731, 776, 826, 861, 914, 932, 937 A 1957, 2124, 2230, 2330, 2334, 2544, 2601, 2602, 2618.

<sup>2071</sup> In seiner Zusammenstellung von neun Paulus-Chronologien (vgl u. S. 767 Textbox Nr. 440) bringt er andere Epochen, und zwar ohne die Nachordnung der Angaben von Gal 1,18 und 2,1, sondern indem er die beiden Angaben parallel ordnet: 29 nC, (46-14 =) 32 nC, (46-12 =) 34 nC, 46 nC. - Die Formel seiner Paulus-Chronologie bekommt also zwei Varianten; vgl S. 764 Textbox Nr. 439.

zur Überbringung einer Hilfeleistung Apg 11,30 mit der 2. Jerusalemreise von Gal 2,1 zusammenfällt. "The famine corresponds to Paul's second visit described in Galatians II 1ff." ### Lake ist also einer der wenigen Vertreter der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = ApoKon = Hungersnot«. Die 1. MR fällt also nach dem ApoKon noch ins Jahr 46 nC.

8.3 Aber die relative Chronologie ist nur zum Teil gültig durchgeführt; denn Lake scheut sich a) mit der Bibel die Reise Apg 11,30 vor Apg 12,1-5, vor die Verfolgung durch Herodes Agrippa, zu legen,<sup>2072</sup> und er scheut sich b) mit der Bibel anzuerkennen, daß die Reise Apg 11,30 vor Apg 12,20-23, vor dem Tod von Herodes Agrippa, stattfand. c) Er scheut sich, mit der Bibel, nämlich mit Mk 10,38-39, den gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus zu vertreten und entsprechend das ApoKon wegen der Teilnahme von Johannes Zebedäus, den Herodes Agrippa umgebracht hat, noch vor Herodes Agrippas Tod zu verlegen. d) Er scheut sich, mit der Bibel die Hungersnot in Judäa (Apg 11,28-29) und die Hilfeleistung der antiochenischen Gemeinde (Apg 11,30) vor der Verfolgung und vor dem Tod von Agrippa anzusetzen.<sup>2073</sup>

8.4 Statt also die von ihm anerkannte Grundgleichung »Apg 11,30 = Gal 2,1 = 2. JR = ApoKon = Hungersnot« vor die Verfolgung durch Herodes Agrippa, also vor Apg 12,1-5, und vor den Tod von Herodes Agrippa, also vor Adar 43/44 zu datieren, datiert er die Grundgleichung nach der Verfolgung und nach Herodes Agrippas Tod in das Jahr 46 nC, weil er die Hungersnot nicht vor sondern nach Fadus Prokurator ansetzt.

8.5 Diese seine Lösung des chronologischen Problems geht nicht nur auf Kosten entscheidender Zeitverhältnisse in der relativen Chronologie, sondern vor allem auf Kosten der 1. MR. Dabei beruft er sich ausgerechnet auf die größte Schwäche in Schwartz' Chronologie, nämlich auf die Eliminierung der 1. MR durch Schwartz.<sup>2074</sup> Es war zweifellos eine Stärke von Schwartz, daß er die 2. JR nach Gal 2,1 mit der von Apg 11,30 identifiziert (wie Lake 1933). Ebenso sah Schwartz, daß auch Apg 15 vom Apostelkonvent in Jerusalem spricht. Aber er zog daraus einen falschen, verhängnisvollen Schluß: Er meinte, folglich sei alles, was zwischen Apg 11,30 und 15,1 stünde, redaktionell eingelegt. Die ganze 1. MR, Apg 13 + 14, seien literarische Dubletten zum Anfang der 2. MR Apg 15,36 - 16,5 und daher ungeschichtlich. Auf den Gedanken, daß Apg 15,2-4 in gewisser Hinsicht eine (umgestellte) Dublette zu Apg 11,30 darstellt, ist Schwartz nicht gekommen. Man braucht also nur Apg 15,1-6 (die Aposteldekretskonferenz 15,7-35 steht auf einem ganz anderen geschichtlichen Blatt!) zurückzustellen nach Apg 11,30 vor 12,1, und schon hat man die ursprüngliche (vorlukanische) Anordnung wieder hergestellt. Dann gehören die 2. JR des Paulus und der Bericht vom Apostelkonzil (in den Luk natürlich auch stark redaktionell eingegriffen hat) wieder zusammen. Ed. Meyer III 1923 hat zwar hierin die Hypothese von der Frühdatierung der

<sup>2072</sup> S. 468: "According to it the story of Herod's death and to the departure of Peter from Jerusalem is not placed with chronological correctness."<sup>1</sup> Das stimmt in etwa, und zwar weil die relative Chronologie der Legende nicht stimmt. Die Verfolgung der christlichen Gemeinde von Jerusalem und Verhaftung von Simon Petrus gehört vor den Tod von Herodes Agrippa (ins Jahr 43/44 nC) und die überraschende Befreiung aus der Gefangenschaft und die Flucht von Simon Petrus an einen anderen Ort [= Antiochia?] nach den Tod von Herodes Agrippa, nämlich Pesach 44 nC. Aber wenn Lake "Peter's Palestine journey and the conversion of Cornelius, 44-46" ansetzt, dann verstößt er gegen die relative Chronologie der Bibel. Die ganze Kornelius Geschichte Apg 10 + 11 ist vor die Reise Apg 11,30 eingeordnet und sie hatte dort auch ihren guten Platz, denn sie hatte die Funktion, für die hellenistische Heidenmission die Autorität des Petrus, ja, ein götliches Zeichenwunder, in Anspruch zu nehmen. Vor allem, wenn man Apg 15 hinter Apg 11,30 und vor Apg 12,1 zurückstellt, wird klar: Petrus selbst greift in seiner Rede vor den versammelten Aposteln (Apg 15,7-11) auf die Korneliusgeschichte zurück: "Ihr Männer, liebe Brüder, ihr wißt, daß Gott vor langer Zeit unter euch bestimmt hat, daß durch meinen Mund die Heiden das Wort des Evangeliums hörten und glaubten".

<sup>2073</sup> S. 468: "The evidence of Josephus, on the other hand is very clear, that the famine was not before but after the death of Herod, in the time of Tiberius Alexander..." Ich habe versucht, gegen Lake zu zeigen, daß Josephus Ant XX 2.1 - 4,3 die parthische und adiabensische Königsgeschichte nachträgt, und daß die dort zweimal berichtete Hilfeleistung der König-Mutter Helena in die Zeit von 41 - 44 nC gehört.

<sup>2074</sup> S. 468: "This combination, which is certainly attractive though incapable of demonstration, brings out the strength of E. Schwartz belief that Acts XIII and XIV and Acts XV,40 - XVI,6 are fragments of two accounts of one journey which began after the Apostolic Council, and has been divided by the writer of Acts into two in the same way as he has duplicated the meeting of the Apostles in Jerusalem." - Nein, die lobenden Worte für Schwartz sind hier an der falschen Stelle. Wohl hat es eine Verdoppelung der Jerusalemreisen gegeben, aber keine Verdoppelung der 2. MR. Jede der beiden Missionsreisen führt in andere Gebiete, nur daß Pl zu Anfang der 2. MR die auf der 1. MR in Kleinasien gegründeten Gemeinden visitiert. Es ist nicht mehr erforderlich, als daß die Umstellung von Apg 15 rückgängig gemacht wird, und die ehemalige geschichtliche Ordnung ist wieder hergestellt. Schwartz hat mit seiner unglücklichen Hypothese das Paradigma der Frühdatierung belastet und zurückgeworfen.

paulinischen Chronologie korrigiert und damit verbessert, aber *Lake* setzt sich mit Ed. *Meyer* 1923 nicht auseinander.

8.6 Durch die radikale Verkürzung der 1. MR kompensiert *Lake* den zu späten Beginn des ApoKon und es wird es ihm möglich, die 2. MR im Frühjahr 47 beginnen zu lassen und ab dem Beginn der 2. MR (unbewußt) dem Paradigma der Frühdatierung zu folgen.<sup>2075</sup>

## 9. Die 2. MR

9.1 Im Jahr 47 nC beginnt bei *Lake* 1933 die 2. MR, sie dauert 4 Jahre und endet im Jahr 51.

9.2 Allerdings mit einer unsinnigen Einschränkung: "51 (or perhaps 52)". *Lake* läßt sich ein späteres Hintertürchen bei der Gallio-Datierung offen, aber das führt zu nichts. Entsprechend heißt es bei Pauli Ankunft in Korinth: "49 (or possibly early in 50)". Natürlich hängt das damit zusammen, daß er auch bei Festus schwankt: "summer 55 oder 56". Nur: die schwächere Möglichkeit ist nicht konsequent durchdacht und nicht konsequent durchgeführt: Sie müßte lauten: »3. MR 52 - 56; 2. MR = 48 - 52.« Entsprechend müßte also die Ankunft Pauli in Korinth bei der alternativen, späteren Möglichkeit, die *Lake* aufführt, heißen: "50 (or possibly early in 51)." Geht man nämlich von Jan/Feb 50 18 Monate weiter, so gelangt man in die Monate Jul/Aug 51, aber nicht in 52. Nach 52 gelangt man, wenn man entweder von Nov/Dez 50 18 Monate voranschreitet (Mai/Jun 52) oder wenn man von Jan/Feb 51 aus 18 Monate hinzurechnet: Jul/Aug 52.

9.3 Absurde Folgen: a) Wenn er wirklich mit der ein Jahr späteren Datierung als Alternative rechnen möchte, dann liegt zwischen dem Claudius-Edikt im Jahr 49 und der Ankunft Pauli in Korinth Winter 50/51 ein völlig unmotivierter zeitlicher Abstand von ca 1 ½ Jahren, ½ Jahr wäre aber genug gewesen.<sup>2076</sup> b) Wenn die 3. MR 56 nC endet, dann war Pallas Dez 55 schon abgesetzt und konnte danach im Jahr 56 seinen Bruder nicht mehr protigieren. Wie hatte er gesagt (S. 466): "The most probable conclusion from these confused data is that Pallas fell late in A.D. 55, so that if Felix were recalled the early spring of 55, Pallas would just have had time to protect him. In this case the summer of 55 is the most probable year for the entry of Festus into office and should be regarded as the year in the autumn of which Paul left Caesarea for Rome..." Also, entweder stimmen diese eigenen Worte von *Lake*, dann ist ein Schwanken zum späteren Jahr 56 unmöglich, oder aber *Lake* läßt sich das Hintertürchen zum Jahr 56 offen, dann sind seine (guten) Argumente für das Jahr 55 gegenstandslos.

## 10. Die 3. MR

10.1 Sie dauert 4 Jahre von 51-55 nC.

10.2 Über die inkonsequente Alternative 52 - 56 ist schon gehandelt.

10.3 Die Fahrt von Philippi nach Jerusalem; der Wochentag des 22. Nisan bzw der Wochentag des Aufbruchs in Troas. *Lake* polemisiert nur gegen die Berechnung für das Jahr 57, die *Ramsay* 1900 vorgenommen und der sich *Plooij* angeschlossen hat. Sein Hauptargument zielt darauf, daß Paulus eventuell in Neapolis auf ein Schiff hätte warten müssen (S. 470-71 A1): "The obvious meaning is that Paul waited in Philippi until the Passover week was finished; it does not say whether he went away one or more days after this date. The exact day would depend then, as it would now, on when a boat was sailing." *Lake* stellt selber keine Berechnung für das Jahr 55 an. Ebensowenig bestreitet er *Ramsay* und *Plooij* die Voraussetzung für ihre Rechnung, nämlich daß Paulus am Montagmorgen in Troas aufgebrochen sei und daß ein 1., 8., 15. und 22. Nisan am Donnerstag/Freitag wegen der Wochentagsregel eigentlich nicht möglich ist. Er entdeckt also nicht, daß beim Aufbruch in Troas am Sonntagmorgen und bei einer Abfahrt in Philippi am Mi/Do im Jahr 55 der 1., 8., 15. u. 22. Nisan auf eben diesen 5. Wochentag der jüdischen Woche gefallen wäre. Hier weiß wieder die linke Hand nicht, was die rechte tut. Die linke Hand von *Lake* baut das Jahr 55 auf, die rechte Hand reißt wegen des Hintertürchens zum Jahr 56 alles wieder ein.

<sup>2075</sup> Es gleichen sich bei *Lake* 1933 zwei Fehler gegenseitig aus: a) Er setzt die Hungersnot und das Apostelkonzil um 3 Jahre zu spät nicht vor, sondern nach Herodes Agrippas Tod an; b) er verkürzt die Dauer der 1. MR von 3 ¾ Jahre um 3 Jahre auf gut ½ Jahr. Nur dadurch ist es möglich, daß er ab 47 nC der Frühdatierung folgen kann.

<sup>2076</sup> *Lake* wird dem προσφάτως Apg 18,2, das ausdrücklich einen kurzen zeitlichen Abstand fordert, nicht gerecht. Vgl zu profatoos den Exkurs S. ? - ? (bei m. Bespr. v. *Becker* 1989).

11. Zur kleinen Liste der verschiedenen Paulus-Chronologien: *Lake* S. 437 A 1: "The similarity of my results to *Weber* is more curious as I had finished this article before I had seen his book." Darauf möchte ich noch eingehen:<sup>2077</sup>

11.1 *Weber* war Ende des 19. Jhdts der erste, der eine sehr ordentliche Begründung für das Jahr 55 geliefert hat, 1889 schon exakt mit den Argumenten, die auch *Lake* 1933 vorbringt, nämlich: Britannicus wird nicht 12. Feb 41, sondern 12. Feb 42 geboren. Die Abberufung des Pallas kurz vor der Vergiftung von Britannicus beim Saturnalienfest Dez 55 ist der terminus ante quem für den Wechsel von Felix auf Festus. Insofern ist die Übereinstimmung nicht kurios. Schon bei *Weber* 1889 wie bei *Petavius* 1628 und *Lake* 1933 wird der Genitivus absolutus *διετίας δὲ πληρωθείσης* nicht auf eine 2-jährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea bezogen, sondern eher auf Felix als dem Subjekt des Hauptsatzes.

11.2 *Weber* bringt die Argumente für das Jahr 55 konsequenter als *Lake* 1933, ohne die widersinnige Alternative "56" für den Wechsel von Felix auf Festus.

11.3 *Weber* datiert vom Beginn in Korinth an: 49 - 51 - 55 - 56 - 58. Aber den Anfang der 2. MR verfehlt er, weil er die 2. MR nur 3 Jahre dauern läßt. *Lake* aber gibt sowohl der 2. MR wie der 3. MR 4 Jahre und datiert sie aufgrund des Claudius-Ediktes bei Orosius (und der Gallio-Inschrift), wie schon *Schrader* 1830 (der die Gallio-Inschrift noch nicht kennen konnte), von 47 - 51 nC<sup>2078</sup> und von 51 - 55 nC,<sup>2079</sup> also mit den Epochen 47 - 49 - 51 - 55 - 56 - 58. Leider nicht eindeutig, sondern mit dem sinnlosen Hintertürchen für eine spätere Alternative (48 - 52, 52 - 56, 56/57, 57 - 59 nC).

11.4 *Weber* scheint 1917<sup>440</sup> Neun Pl-Chronologien bei *Lake* 1933

gegenüber 1889 den Beginn des Korinthaufenthaltes verschoben zu haben. 1889 plädierte er für das Jahr 49, wie auch *Lake* 1933, 1917 für das Jahr 50. In diesem Punkte des Beginns der 2. MR und des Anfangs Pauli in Korinth ist *Lake* konsequenter als *Weber*.

11.5 Ed. *Schwartz* kommt in dieser kleinen Liste nicht vor, obwohl auch er den Wechsel von

9 Paulus-Chronologien bei <i>Lake</i> 1933, 473									
	Peta 1628	Wies 1848	Ligh 1893	Harn 1897	Turn 1898	Zahn 1907	Webe 1917	Ploo 1918	Lake 1933
The Crucifixion	31	30	(30)	29/30	29	30	---	29	29/30
Paul's Conversion	33	40	34	30	35	35	31	30/1	32
Famine Relief	41	45	45	(44)	46	44	46/7	45/6	46
Apostolic Council	49	50	51	47	49	52	50	48	46
Corinth	50	52	52	48	50	52	50	50	49
Last visit to Jerusalem	53	58	58	54	56	58	55	57	55
Appointment of Festus	56	60	60	56	56	60	55	59	55

Felix auf Festus ins Jahr 55 datiert und Apg 24,27 nicht auf eine Gefangenschaft in Caesarea, sondern auf Felix bezieht. *Lake* erkennt nicht die Zugehörigkeit der Arbeiten von Ed. *Schwartz* zum Paradigma der Frühdatierung, vor allem verkennt er den Wert der Arbeit über den gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus und der damit zusammenhängenden Datierung des ApoKon ins Jahr 43/44. *Lake* rekonstruiert nur unter der Kautele einer etwas späteren Alternative den (kleineren) Ausschnitt von 47-51, 51-55, 55-58 nC. Dieser Ausschnitt gehört allerdings in das Paradigma der Frühdatierung. Das ist mE seine Leistung und sein Beitrag zum anstehenden Paradigmenwechsel.<sup>2080</sup>

12. Zusammenfassung: Während Ed. *Meyer* 1923 wohl den Anfang des Paradigmas der Frühdatierung entscheidend weiter entwickelt hat, aber am Ende wieder eingerissen hat, was vor ihm andere aufgebaut hatten, erkennt *Lake* 1933 mit dem Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 und mit der

<sup>2077</sup> Vgl zu *Weber* 1889 die Besprechung S. ? - ?. Die Angaben zu *Weber* 1917 entnehme man bitte der Liste bei *Lake*.

<sup>2078</sup> Zur kleinen Liste der wenigen Autoren, die der 2. MR eine Dauer von 4 Jahren gaben und die die 2. MR wie *Lake* 1933 von 47-51 nC datierten, vgl o. S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>2079</sup> Zur Liste der Autoren, die wie *Lake* 1933 der 3. MR eine Dauer von 4 Jahren gaben und die die 3. MR von 51 - 55 nC datierten vgl o. S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>2080</sup> Mit einer Einschränkung: Fand der Schiffbruch vor Malta und die Überwinterung auf Malta nur in der profanen Vorlage statt, die Lukas übernahm und in sein Werk einarbeitete, fand der Schiffbruch nicht auf Pauli letzter Seereise nach Rom statt, dann begann die 2-jährige römische Gefangenschaft Pauli schon ein Jahr eher, als *Lake* annahm: 55 und nicht 56; Gefangenschaft in Rom: 55-57 statt 56-58 nC.

Verhaftung Pauli in Jerusalem ebenfalls im Jahr 55 die Arbeit voraufgegangener Generationen am Paradigma der Frühdatierung an.<sup>2081</sup> Aber was das Datum des Apostelkonzils anlangt, die Hungersnot vor dem Apostelkonzil, das frühe Datum der Bekehrung Sauli/Pauli, das frühe Datum des Todes Jesu, da zerstört er, was Ed. *Schwartz* 1907 aufgebaut hatte und was Ed. *Meyer* 1923 weiterführte. Das von ihm vertretene Todesjahr Jesu '29 nC' und seine Rücksicht auf Lk 3,1 hinderten ihn daran, die Frühdatierung von Ed. *Schwartz* 1907, 1910, *Goguel* 1912, und Ed. *Meyer* 1923 zu übernehmen.<sup>2082</sup> Trotzdem muß man sagen: Er war von 1933 bis 1998 der bisher letzte, der (103 Jahre nach *Schrader* 1830) die 2. MR von 47 - 51 nC und die 3. MR von 51 - 55 nC datierte<sup>2083</sup> bzw der beiden Missionsreisen zusammen  $4 + 4 = 8$  Jahre (47 - 55 nC) gab. (Ziel: "Lake1933E")

---

<sup>2081</sup> Ähnlich verfuhr auch *Jeremias* 1927/1928. *Jeremias* hatte ebenfalls wie *Lake* 1933 die Hungersnot unter Claudius, aber darüber hinaus das Sabbatjahr 47/48 zum Angelpunkt seiner Chronologie gemacht. Bei *Jeremias* findet wegen der Gleichung Gal 2,1-10 = Apg 15 das Apostelkonzil noch später als bei *Lake* statt. Aber wie bei *Lake* (entgegen Ed. *Meyer* 1923), so endet auch bei *Jeremias* die 3. MR im Jahr 55 nC bzw - seine besondere Entdeckung - im Sabbatjahr 54/55 nC. *Lake* 1933 hat *Jeremias'* kurzen Artikel in der ZNW 1928 noch nicht berücksichtigt.

<sup>2082</sup> 7 Jahre nach *Lake* wird G. *Hölscher* 1940 noch einmal die Position von Ed. *Meyer* verstärken, dh er wird am Anfang der paulinischen Chronologie, dort, wo *Lake* dem Paradigma der Frühdatierung nicht folgt, die Frühdatierung weiter ausbauen (bis zum Beginn der 2. MR), und er wird am Ende der paulinischen Chronologie dort, wo *Lake* 1933 einen wichtigen Beitrag zur Frühdatierung geleistet hat, alles wieder aufheben.

<sup>2083</sup> *Meyer* datierte den Tod Jesu ins Jahr 27 (o. 28), die Bekehrung Sauli ins Jahr 28 (o. 29), das Apostelkonzil ins Jahr 43/44 nC und die 1. MR von 44-46 nC, die 2. MR beginnt bei ihm 47/48 nC. Man könnte sich also in der paulinischen Chronologie ungefähr bis zum Beginn der 2. MR an Ed. *Meyer* 1923 halten, aber vom Beginn der 2. MR bis zum Ende der 3. MR an *Lake* 1933; und von der Gefangennahme in Jerusalem (55 nC) bis zum Tod in Rom (57 nC) an *Kellner* 1887, *Schwartz* 1907 und vielleicht *Wellhausen* 1907 (vor allem was den Gebrauch des profanen Schiffbruchberichtes anlangt). *Lake* hat Ed. *Meyer* 1923 nicht herangezogen und sich daher auch nicht mit der 'frühen' Chronologie *Meyers* auseinandergesetzt. (Ziel: "1933LaE")

